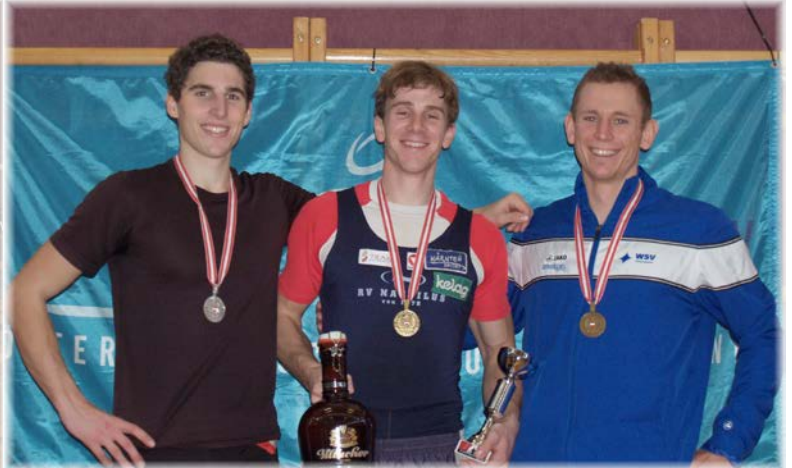


DER LIA BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA

INDOOR 2012

DIE MEDAILLENGEWINNERINNEN DER LIA



A.CHERNIKOV - SILBER ↑

↑ CH. SPERRER - SILBER

L.ARNDORFER - GOLD →

↓ F.QUERFELD - GOLD,

↓ CH.SEIFRIEDSBERGER - SILBER

ST.BORZAGCHINI - BRONZE ↓



MÄRZ 2012

NR. 1

INHALTSVERZEICHNIS

Zwei wichtige Hinweise 2
 Seite des Präsidenten 3
 Kurzmeldungen 4
 Historisches 6
 Trainingscamp in Sabaudia 10
 Alpen Achter Cup 11
 Ergometer Cup Hodonin 13
 Österreichische Indoormeisterschaften 14
 Nachruf..... 18
 Ungarische Ruder-Indoormeisterschaften 19
 MiA-Gala 19
 Langstreckenregatta des ÖRV 20
 Jahreshauptversammlung..... 21
 LIA – Sportprogramm 2012 27
 Österreichischer Rudertag 28
 Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2012 29
 Kunst und Kultur in der LIA..... 30
 Chatroom 30
 Jahreskalender 2012 31
 Kilometerliste 2011 32

ZWEI WICHTIGE HINWEISE

FAHRORDNUNG ALTE DONAU

Zu Beginn der Rudersaison seien alle, die die Alte Donau berudern, an die geltende **Fahrordnung auf der Alten Donau** erinnert. Eine Nichtbeachtung gilt als grob fahrlässiges Verhalten. Laut Hausordnung § 13.1 hat bei Schäden, die durch grob fahrlässiges Verhalten entstehen, der/die Verantwortliche bzw. Schädiger den vollen Schadenersatz zu leisten. Bei Mannschaften haftet die gesamte Mannschaft zu ungeteilter Hand.

Also bitte immer auf der richtigen Seite fahren!!!!!! In der Mitte fahren ist falsch!

Richtig ist:

Von Kagraner Brücke in Richtung Stürzl – auf der Kagraner Seite (das ist die Seite, auf der sich LIA befindet).

Von Stürzl in Richtung Kagraner Brücke – auf der Kaisermühlener (Gänsehäufel) Seite

Dazu ist im Club auf dem Mitteilungsbrett ein Plan ausgehängt.

DIE LIA SUCHT NACHWUCHS!

Die Betreuung des Nachwuchses hat bei der LIA eine große und erfolgreiche Tradition. Damit auch im nächsten Jahr, wir feiern 2013 unser 150 jähriges Jubiläum, eine gute SchülerInnengruppe an Regatten teilnehmen kann, ersuchen wir alle LIAnesen und LIAnesinnen im Familien- und Bekanntenkreis Werbung für unsere Sportart und natürlich besonders für die LIA zu machen. Wir wollen am 12./13. Mai **Mädchen und Buben des Jahrgangs 1999** die Gelegenheit geben, das Rudern kennenzulernen. An diesen Tagen, jeweils ab 10:30, stehen die LIA Betreuer und Trainer den Ruderanfängern und -anfängerinnen gerne zur Verfügung. Um die Durchführung des Schnupperruderns für Eltern und Kinder zu erleichtern, bittet die Clubleitung um Anmeldung unter erwin.pomper@aon.at oder 0664 463 07 51. Ganz wichtig ist, dass Anfänger Schwimmen können.

Auf viele neugierige Ruderanfänger freuen sich die verantwortlichen LIA-Betreuer Peter Pomper und unsere Cheftrainerin Ileana Pavel.

SEITE DES PRÄSIDENTEN

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

von Kurt Sandhög

2011 brachte der Lia ein Rekordjahr an Siegen, Meistertiteln und Mitgliedern. Die baulichen Maßnahmen am Vorplatz wurden fertig gestellt und der Clubbetrieb floriert in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Herz, was willst Du mehr! 2012 muss unser sportliches Ziel sein nach vielen Jahren Oberösterreichischer Dominanz wieder den Männerachter zu gewinnen. Mit einer Mischung aus Jung und "Alt" sollte uns das 2012 doch gelingen. Eine gelungene Trainingseinheit beim Trainingslager in Sabaudia, mit einer Mischung aus Senioren und Junioren, stimmt mich sehr zuversichtlich in dieser Richtung.

Unseren Spitzenathleten wünsche ich ein erfolgreiches Olympiajahr, vielleicht schaffen wir doch noch in letzter Minute den Quotenplatz für London. Die Daumen drücken wir auf jeden Fall.

Die Jugend hat als großes Ziel eine Teilnahme an der Junioren EM in Bled, eventuell eine Teilnahme bei der WM. Sollte dieses Vorhaben nicht gelingen, so sollte eine Medaille beim Coupe de la Jeunesse drinnen sein.

Die Masters trainieren mehr denn je und unsere Dominanz in diesem Bereich wird demnach noch deutlicher sein als in den vergangenen Jahren.

Eine Neustrukturierung des Wanderruderns wird hoffentlich auch in diesem Bereich mehr LianesInnen die Schönheiten des Stromruderns näher bringen.

Die Vorbereitungen für das große 150-Jahr Jubiläum laufen bereits. Eine Gruppe, unter der Leitung von Heinz König arbeitet intensiv an der Gestaltung des Jubiläumsjahres. Die Gruppe „Haus“ hat sich nach vielen erfolgreichen Jahren nun neu formiert. Peter Wetzstein organisiert unsere Lia-Bauexperten und sollte sich jemand berufen fühlen hier mit zu wirken, so ist er herzlich eingeladen mit von der Partie zu sein. Das erfolgreiche Nightraw Team des Vorjahres um Spider ist schon voll aktiv um diesen Lia Superevent noch toller, noch erfolgreicher zu machen. Erfreulich ist, dass wir von der Stadt Wien eine ansehnliche Förderung für das Nightraw zugesagt bekamen.

Für 2012 wünsche ich mir, wie jedes Jahr: bitte haltet das Clubhaus sauber, tragt brav eure geruderten Kilometer ins Logbuch ein, pflegt die Boote und geht sorgsam mit dem Material um und

SEID NETT ZU EINANDER!

Euer Sandi

VIVAT, CRESCAT, FLOREAT
LIA FOREVER

IMPRESSUM

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Erster Wiener Ruderclub LIA, An der unteren Alten Donau 49 / Arminenstraße 2, 1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

REDAKTIONSLEITUNG

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

FOTOS

R.Haberl, M.Meidl, R.Arndorfer, LIA Homepage,
Th.Kropik, LIA Juniorinnen, S.Lichtenberger, E.Fuchs;

REDAKTIONSSCHLÜSSE 2012

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2012



KURZMELDUNGEN

von Raimund Haberl

Die **LIA-ADVENTFEIER** fand am 18.12.2011 statt, traditionellerweise mit Weihnachtskekzen und Weihnachtskuchen, diesmal gespendet von Familie Querfeld, Punsch von Sandy und weiteren Köstlichkeiten von Burgunda. Es war ein gemütlicher Abend mit etwa 70 LIAnesInnen. Nach einer Begrüßung und einer kurzen Ansprache durch unseren Präsidenten trug Peter Dworzak eine etwas schräge Weihnachtsgeschichte vor. Danach sangen wir einige Weihnachtslieder zu Hedi Haberls Gitarrenbegleitung, für die weniger Textsicheren hatte Hedi auch Liedermappen bereit. Danach wurde noch gemütlich zusammengesessen und geplaudert. Im Hintergrund lief eine Diaschau mit Schnapsschüssen der Rudersaison 2011.



SILVESTERLAUF/ 31.12.2011: Wie jedes Jahr veranstaltete der LCC Wien auch diesmal wieder den „schönsten“ Silvesterlauf Europas. Der Rundkurs ist 5,325 km lang und verläuft über die Wiener Ringstraße, vorbei an Wiens berühmtesten Prachtbauten, wie der Staatsoper, der Hofburg, dem Parlament, dem Burgtheater etc. Diesmal gab es mehr als 3067 Teilnehmer, die LIA war durch insgesamt 6 Aktive vertreten:

Frauen: Klasse	35a: Katja Endl	28:16	(Gesamtrang 1130, Klassenrang 34)
	45a: Michaela Maderthaler	34:20	(Gesamtrang 2232, Klassenrang 108)
	50a: Heidi Goldfarb	32:18	(Gesamtrang 1870, Klassenrang 45)
Männer: Klasse	55a: Robert Böhm	24:03	(Gesamtrang 425, Klassenrang 23)
	50a: Rainer Kalliany	27:45	(Gesamtrang 1024, Klassenrang 93)
	55a: Mike Goldfarb	36:23	(Gesamtrang 2521, Klassenrang 29)

Auch im Jahr 2012 bietet der 1. WRC "LIA" wieder **RUDERKURSE FÜR ERWACHSENE** an.

Der **erste Bootsreifekurs 2012** wird mit einem Intensivwochenende am 28. und 29. April beginnen und dann 2x in der Woche während der 4 folgenden Wochen (voraussichtlich jeweils DO 18:00 und SA 12:30) fortgesetzt und abgeschlossen.

Kursinhalt: Prinzipielles zum Rudersport und zum Ruderclub LIA, Rudertechnik Theorie, Boots- und Materialkunde, praktisches Erlernen der Ruderbewegung am Ruderergometer, Rudern im Boot mit versierten Trainern, in Teams von 3-5 Personen. Im Anschluss daran sollte jeder Teilnehmer in der Lage sein selber zu beurteilen, ob er Freude am Rudersport hat und diesen weiter betreiben möchte. In diesem Fall kann er dem Club beitreten und das Fitness-, Strom- oder gegebenenfalls auch das Rennrudern betreiben.

Kosten: Euro 150,- (von diesem Betrag werden bei Clubbeitritt Euro 100,- auf den Jahresmitgliedsbeitrag gut geschrieben). Interessenten setzen sich bitte in Verbindung mit dem Kurskoordinator Hans Küng hkueng@gmx.at oder telefonisch mit LIA/Doris Sandhäugl 0664 2144952.

Für Jugendliche (ab ca. 12 Jahren) wird es einen eigenen Anfängerkurs geben: 12./13. Mai – Kursleiter Peter Pomper erwin.pomper@aon.at. (siehe Beitrag „Die LIA sucht Nachwuchs“ zu Beginn dieses LIA Boten.

HERINGSCHMAUS. Am 22.2.2012, dem Aschermittwoch, lud Burgunda wieder zum Heringschmaus in den Club.

Am 19.2.2012 luden Heidi und Paul Haberl-Glantschnig die LIAnesInnen sowie Freundinnen und Freunde in die LIA, um 45 Wochen nach ihrer Rückkehr von einem etwa 6-monatigen **NEUSEELANDABENTEUER** noch einmal dorthin zurückzukehren und alle mehr als 100 Gäste mitzunehmen. Es war eine abwechslungsreiche Reise in Bild und Ton, die die Schönheiten und Exklusivität dieser fernen Insel für alle greifbar machte, die nicht wirklich dort waren und diejenigen doch ein bisschen mit Wehmut und Sehnsucht erfüllte sowie angenehme Erinnerungen weckte, die down under persönlich erlebt hatten.

Im Jänner gingen Martina Saukel und Nik Nemeskeri auf eine große **SEGELTOUR, DIE SIE VON ITALIEN BIS ZU DEN VIRGIN ISLANDS IN DEN KLEINEN ANTILLEN** in der Karibik und zurück führen sollte. Anfang Februar erreichten uns Grüße von ihnen, als sie gerade in Algerien wegen Schlechtwetters, Kälte und Sturm festsassen und hofften kurzfristig Richtung Gibraltar aufberechnen zu können.

Wenige Tage später hatten sie Gibraltar passiert und waren bei bester Stimmung auf dem Boot im Atlantik angelangt.

Am 12.März erreichte uns die Nachricht, dass es ihnen in der Hitze auf dem Atlantik gut ging, sie den Schatten auf Deck des Bootes suchten und offenbar bezüglich des Zieles ihrer Reise umdisponiert hatten. Sie steuerten nun statt den Virgin Islands die französische Insel Guadeloupe an.

Dabei blieb es aber nicht, denn am 18.3. hieß es „Land in Sicht“ in der noch finsternen Atlantiknacht. Aber es war nicht Guadeloupe, das in Sicht war, sondern die kleine nl/frz Karibikinsel St. Martin, westlich von Puerto Rico, das endgültige Reiseziel. Nach einer gewissen Ruhephase wollten die beiden nicht, wie ursprünglich geplant, wieder zurücksegeln, sondern nach Wien zurückfliegen. Also könnten die beiden bereits Ende März, Anfang April wieder zu Hause und bei der LIA sein, und sogar bei der ersten Sternfahrt schon dabei sein. Und dann werden sie hoffentlich allen LIAnesInnen genau erzählen, wie es wirklich war.



Anfang Februar 2012 wurde unsere Trainingshalle durch eine neue, moderne **BEINSTOßMASCHINE** (Kosten ca. 1.000,-€) sehr aufgewertet. Damit hat unser schon lange veraltetes Modell ausgedient. Das ist jetzt ein Gerät mit verschiedenen Einstell- und Verstell- und damit unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten.

Überflüssig bleibt zu erwähnen, dass so eine Maschine natürlich sachgerechte Bedienung voraussetzt, damit sie ihre Funktion vollkommen erhält. Sachgerechte Bedienung erfordert wieder ein gewisses Know-How und Verantwortungsgefühl. Es darf gewünscht werden, dass sich dessen alle Benutzer bewusst sind.

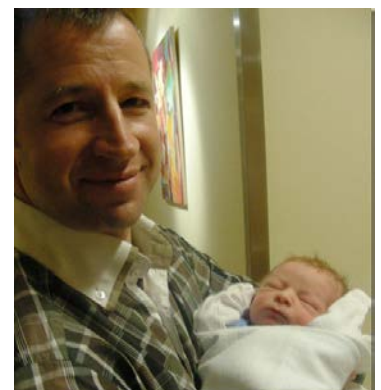
Am 24.2.2012 gab es auch heuer wieder den nun schon traditionellen **WANDERRUDER-FOTOABEND** über die Wanderfahrten der vergangenen Saison im Bootshaus. Daran nahmen nicht nur LIAnesInnen teil sondern auch Wanderruderer befreundeter Vereine. Die Vortragenden waren:

- Lutz Zotti (- Linz-Wallsee, - Camargue (als Gäste der Normannen),- Überquerung der Lagune von Marano mit Geleitschutz von Niks Segeljacht, - Achensee, Wolfgangsee, Mondsee, - Lahn (mit Bonner RG)
- Elo Resch-Pilcik (- Donauwanderfahrt von Vidin nach Russe / Bulgarien)

Nach den Fotovorträgen gaben die Fahrtenleiter der LIA-Sternfahrten und -Wanderfahrten 2012 genauere Auskunft über die Detailpläne. Danach wurde dank Burgundas bewährtem Berliner Krustenbraten sowie Schmankerln à la carte wieder gut gegessen und getrunken.

Am 8.3. um 09:48 hat **TOBIAS, DER SOHN VON TINA UND THOMAS KROPIK**, das Licht der Welt erblickt.

Gesund und munter durfte er knapp 2 Wochen später bereits seine stolzen Eltern in die LIA begleiten, um sich einmal ein erstes Bild von jenem Ruderverein zu machen, bei dem er eventuell, wie sein Vater vor 31 Jahren, seine ersten Ruderschläge ausprobieren wird. Man wird sehen....



HISTORISCHES

von Raimund Haberl

Die LIA mit ihren nun schon fast 150 Jahren hat eine sehr abwechslungsreiche und erfolgreiche Geschichte hinter sich, über die viele schriftliche Aufzeichnungen existieren. Dies in Form des LIA Boten, von Jahresberichten, Festschriften und diverser weiterer Schriften, Aufzeichnungen und Dokumenten.

Diese zu lesen ist interessant und amüsant zugleich, spiegeln sie doch einerseits die alten Zeiten wider und muten daher heute bisweilen etwas fremd an, andererseits finden sich Passagen, die durchaus auch heute noch aktuell sind.

AUS DEM LIA BOTEN NO. 2, FEBRUAR 1933 (2. JAHRGANG).

Gesamtumfang dieses LIA Boten: 4 Seiten.
Im Jahre 1933 feierte die LIA ihr 70 jähriges Jubiläum.

B e r i c h t

über die 69. ordentliche Jahreshauptversammlung des I. Wr. R. C. "LIA", welche am 31. Jänner 1933 in Franz Nagl's Restaurant „Zum braunen Hirschen“, Wien IV, Argentinierstr. 8, stattfand.

Von 76 Ehren- und ausübenden Mitgliedern war diese Hauptversammlung von 34 Herren besucht.

Die einstimmige, debattenlose Kenntnisnahme der Berichte des Vorstandes über die Geschäftsgebarung sowie die einstimmige Genehmigung des Voranschlages für das neue Klubjahr seien als Beweis genommen, dass alle Lianesen einig sind über die anzuwendenden Mittel und Wege, die „LIA“ sportlich und wirtschaftlich auf der Höhe zu halten. Beides unter den heute herrschenden Verhältnissen gleich schwer.

Unter Berufung auf den gedruckten Jahresbericht, welcher allen Mitgliedern zugekommen war, sah der Obmann Herr Dir. Catasta von eingehenden Berichterstattung ab und teilte in Ergänzung desselben nur noch mit, dass unser Mitglied und bisheriger so erfolgreicher Trainer Herr Arno Breitmeyer leider nicht mehr in dieser Eigenschaft tätig sein kann, weil er inzwischen Sportredakteur der Berliner Tageszeitung „Der völkische Beobachter“ wurde. Unsere besten Erfolgswünsche, verbunden mit unserem nochmaligen Dank für seine hervorragenden Leistungen sollen ihn in seinem neuen Wirkungskreis begleiten.

Der Gebahrungsausweis und der Voranschlag, welche Herr Hammerschlag noch durch verschiedene Details ergänzte, weisen einen, wenn auch geringen, Abgang aus. Es ist jedoch zu erwarten, für beide Abgänge besondere Deckungen zu finden.

Die Wahl des neuen Ausschusses ergab:

Obmann: Herr Dir. Romolo Catasta, einstimmig,

Obmann-Stellv.: Herr Dr. Gilbert Seidl, einstimmig,

Kassier: Herr Hugo Hammerschlag, einstimmig,

Schriftführer: Herr Dipl. Kfm. Ernst Engelberger, mit 26 Stimmen

Oberbootsmann: „ Dr. Ing. Karl Maschek, mit 30 Stimmen,

Fahrwartt: Herr Dr. Alfred Rendl-Heinzenberg, einstimmig,

Zeugwart: „ Hugo Brand, einstimmig,

Hauswart: „ Josef Hofstätter, mit 22 Stimmen nach Stichwahl,

Beisitzer: „ Hans Zsche, einstimmig,

Vertreter im Österr. Ruderverband: Herr Dir. Romolo Catasta, einstimmig,

Vertreter im Wiener Regatta Verein: Herr Dr. Gilbert Seidl, Herr Dr. Ing. Karl Maschek, beide einstimmig,

Rechnungsprüfer: Herr Heinrich Ottopal, Herr Mag. Willi Fux, beide einstimmig.

Der Vorstand hat die Vollmacht erhalten, jederzeit, ohneweiters ein Mitglied zur Besetzung einer unvorhergesehenweise freigewordene Stelle oder Hilfskraft in den Vorstand kooptieren zu können.

Die Mitgliedsbeiträge für das Klubjahr 1932/33 wurden in der gleichen Höhe belassen und zwar:

Vollzahlende Mitglieder S 180,- jährlich,

halb „ „ „ 90,- „ „

Hochschüler „ 36,- „ „

Mittelschüler „ 12,- „ „

Unterstützende „ „ 20,- „ „

Außerdem wurde eine Umlage in Höhe von S 10,- pro ausübendes Mitglied beschlossen. Näheres ist im vorletzten Absatz diese Berichtes zu ersehen.

Unser Obmann Herr Dir.Catasta legt das rudersportliche Programm für das neue Jahr vor. Seinen Bemühungen ist es gelungen, einen Ersatz für Herrn Arno Breitmeyer in der Person des Herrn Günther S c h u n a k vom Berliner Ruder-Club zu finden.

Herr Schunak ist Meistersteuermann des „Clubs“ und stammt aus einer alten Rudererfamilie. Sein Onkel sass Ende der achtziger Jahre in dem berühmten Spremberg-Kaiservierer, sein Vater ruderte schon vor über 25 Jahren mit unserem Präsidenten im B.R.C. Er selbst ebenso wie sein Bruder steuerte in den letzten Jahren die siegreichen Mannschaften des Clubs. Er war auch von Tom Sullivan vorgesehen, den Olympia-Vierer des Clubs in Los Angeles zu steuern, worauf er aber aus beruflichen Gründen verzichten musste. Unseren Rennleuten ist er als Steuermann des siegreichen Dreistädteachters in Budapest und des Clubachters in Passau bekannt. Die deutsche Meisterin 1932 im Stilrudern ist von ihm ausgebildet worden. Er trifft gegen den 20.d.M. in Wien ein und wird bereits am Dienstag den 21.d.M. das Hallentraining übernehmen. Wir hoffen, dass ihm ebenso wie seinen Vorgängern recht grosse Erfolge für die „LIA“ beschieden seien.

Herr Catasta appelliert an alle jungen Mitglieder im 70.Klubjahr ihr Bestes bei den heurigen Regatten zu geben, um die rudersportliche Ehre und Tradition unseres Klubs hochzuhalten. Er ermahnt die jungen Leute schon jetzt mit den Vorbereitungen zu beginnen, um eine gute körperliche Form, die Vorbedingung jedes Erfolges, zu erreichen. Er erwähnt den staken Zustrom junger Mitglieder u.zw. Neulinge, Jungmannen und Junioren, so dass wir heuer Jungmannen-, Juniore-, Senioren- und nicht zuletzt Altsenioren-Rennen bestreiten können.

Die Herren, welche sich an den Fliegerrennen nicht beteiligen, bittet Herr Catasta, sich nach Möglichkeit für die Dauerrennen zur Verfügung zu stellen, da in dieser Renn-Kategorie auf die ohnedies für die Kurzstreckenrennen sehr in Anspruch genommene Rennmannschaft nicht zu rechnen ist.

Zum Schluss seiner Ausführungen gedenkt Herr Catasta der Mitglieder-Jubilare, der Herren Nicals de Scanavi (50 Jahre), Hans Zasche (40 Jahre) und Hugo Hammerschlag (30 Jahre). Herr Scanavi ist der fünfte Lianese, welcher 50 Jahre Mitglied war. Drei davon sind noch am Leben.

Unter Beifall der Anwesenden schliesst Herr Catasta seine Mitteilungen mit der wiederholten Aufforderung, vereint und mit allen Mitteln mitzuwirken, das 70.Klubjahr möglichst würdig der Lia-Tradition entsprechend zu begehen.

Auf Vorschlag des Oberbootsmannes Dr.Maschek werden die Herren Dr.Rendl und Engelberger zum Bootsmann ernannt. Ausserdem wurden zum Bootsmannanwärter Herr Winkler Alexander ernannt, zur Führung mehrriemiger Boote und Skullboote berechtigt: Herr Pospischil, zur Führung v. Riemenbooten berechtigt: Herr Orasch, zur Führung von Skullbooten berechtigt: Herr H.Breitmeyer.

Herr Nathasky regte an, dass schon mehrmals aufgetauchte Projekt, durch Schaffung einer Bootsdienervohnung im Parterre die jetzige Bootsdienervohnung für einen Schlafsaal freizumachen, sodass der jetzige für diesen Zweck benutzte Raum für Gesellschaftsräume frei wird, zu verwirkliche. Dieser Vorschlag löste eine längere Wechselrede aus, die zur Wahl eines Ausschusses, bestehend aus den Herren Nathasky, Dr.Seidl und Bachheimer, zum Studium dieser Angelegenheit, führte.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die Durchführung des eventuellen Projektes unter Zuhilfenahme eines eigenen Arbeitsdienstes der Mitglieder vorzunehmen und zur Probe erst einmal in dieser Form den Rennstall zu betonieren und sonstige Reparaturarbeiten auszuführen. Zu diesem Zwecke wurde eine Umlage von S 10,- pro ausübendes Mitglied beschlossen, die durch eine Arbeitsleistung von 10 Stunden abgetragen werden kann.

Herr Brand bat zum Schluss noch alle Mitglieder, im Laufe des heurigen Jahres Stoff und Material für den nächsten Jahresbericht, der gleichzeitig eine Festschrift über das 70-jährige Bestehen unseres Klubs sein wird, zu sammeln.

Beitragsrückständige Mitglieder

Wie im letzten Lia-Boten verlautbart, erfüllt der Vorstand nun seine im § 15 der Satzungen vorgesehene Pflicht. Der betreffende Passus des § 15 der Satzung lautet:

„Bleibt ein Mitglied, ohne um eine Zahlungsfrist angesucht zu haben, mit der Entrichtung seiner Beiträge zwei Monate im Rückstande, so hat sein Name vom Schriftführer im Bootshaus durch Anschlag bekanntgemacht zu werden mit dem Beifügen, dass das säumige Mitglied das Vereinseigentum nicht benutzen darf und in den Versammlungen nicht stimmberechtigt ist“. Bleibt dieses Mitglied dessen ungeachtet mit seinen Zahlungen weiter im Rückstande, so tritt die Folge des § 21 ein. Die gleiche Folge zieht die Nichteinhaltung einer vom Vorstande bewilligten Zahlungsfrist nach sich.“

Im heurigen Schuljahr habe ich das Privileg, mir eine Auszeit zu gönnen und in meinem Sabbatical neue Dinge kennenzulernen. So konnte ich diesen Herbst bzw. Winter eine ausgedehnte Reise durch Neuseeland antreten, wobei es mir gelang viel Zeit sowohl auf der Nord- wie auch auf der Südinsele zu verbringen.

Das Rudern stand dabei nicht im Vordergrund, ich wollte aber dennoch ein paar Kilometer in einem der bedeutendsten Länder des Rudersports absolvieren. Nachdem ich ein Monat alleine unterwegs war und meine Frau erst im Dezember in Auckland eintraf, schrieb ich fünf Clubs entlang meiner Reiseroute an, mit der Bitte bei einem oder dem anderen Masterstraining im November teilnehmen zu können.



Ausnahmslos alle Clubs haben mir geantwortet und mitgeteilt, *they will bring me a float*. In diesem Zusammenhang möchte ich auch hier nochmals den neuseeländischen RuderkollegInnen meinen Dank aussprechen für die unkomplizierte und liebenswerte Aufnahme.

Ich machte mich also auf den Weg und nahm die lange Anreise nach Auckland auf mich. Nach ein paar Erholungstagen in der ehemaligen Hauptstadt ging es dann ganz schnell weiter nach Wellington.

Schon vorher hatte ich Kontakt mit Allan Mills, dem Mastersbetreuer des Wellington RC, hergestellt. Einer der beiden Großklubs der Stadt. Dieser Klub rudert, je nach Windrichtung, an zwei Orten in der Bucht. In einem kurzen Telefonat vereinbarten wir einen Treffpunkt beim Bootshaus in Petone. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging ich dann auch gleich mit Barry, Hugh, Allan und dem Riemenvierer an den Strand. Das Booteinsetzen ins Meer und ohne Steg war für mich natürlich etwas gewöhnungsbedürftig, aber mit der Routine der Kiwi Kollegen letztlich kein großes Problem. Die See war gnädig und bei geringem Wind und Wellengang konnten wir eine ausgedehnte Trainingseinheit absolvieren, wobei das Rudern im Meer für mich Binnenmensch eine spannende neue Erfahrung darstellte.

Am nächsten Tag hatte ich dann schon die Fähre auf die Südinsele und es dauerte fast zwei Wochen bis zur nächsten Ausfahrt in Wanaka. Die Zeit dazwischen war jedoch sehr kurzweilig. Die Berge, das Meer und die Seen Neuseelands kommen einer Outdoor Person wie mir natürlich sehr entgegen.

In Wanaka angekommen, stellte ich den Kontakt mit Amanda und Robin Inkster her, den TrainerInnen und Masterminds des erst vor fünf Jahren gegründeten Wanaka RC. Der Ruderverein ist erst im Aufbau begriffen und derzeit laufen die Verhandlungen zum Bau eines Boots- und Klubhauses. In der Zwischenzeit wird der Ruderbetrieb von einer angemieteten Lagerhalle aus betrieben. Und dies meist sehr zeitig in der Früh. Denn auf Grund der Größe des Sees erlaubt der Wellengang meist nur ein Rudern in den frühen Morgenstunden. An jenem Samstag jedoch waren die Verhältnisse außergewöhnlich und ich fand einen spiegelglatten See bei wunderbarem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen vor.



Ich hatte dann die große Freude mit Mark, einem so wie ich spätberufenem Master, ein paar Längen zu ziehen. Im Anschluss daran konnte ich auch noch an dem schon vorher länger geplanten Family Picknick am Strand teilnehmen. Eine Veranstaltung des Vereins, bei der die Eltern der vorwiegend jugendlichen RuderInnen den Verein kennenlernen und in das Vereinsleben miteingebunden werden sollen.

Der nächste Rudertermin, etwa 100km südlich in Clyde konnte dann leider nicht stattfinden. Eine von Westen her einströmende Kaltfront brachte so viel Wind mit sich, dass der Wellengang am Lake Dunstan ein Rudertraining nicht zuließ.

So fand dann auch die nächste Ausfahrt erst acht Tage später ganz im Süden statt. An einem stürmischen Samstag traf ich mich mit Dave beim neuen Klubhaus des Vereins etwas

außerhalb von Invercargill. Wir erkannten jedoch gleich, dass an diesem Tag kein Rudern möglich war, ich konnte jedoch das Vereinsgelände und die Klubräumlichkeiten besichtigen und etwas über Rudern in Neuseeland plaudern und interessante Details erfahren.

So gibt es in Invercargill eine von öffentlicher Hand gehaltene Stiftung. Diese betreibt nicht nur das Messegelände und ein paar Hotels, Restaurants und Bars, sondern es werden auch sämtliche Alkoholverkäufe der Stadt über deren Liquor Stores abgewickelt. Die Gewinne aus all diesen Unternehmungen werden dann über Sport-, Kultur- und Sozialvereine wieder in die Gemeinde zurückgeführt. So wurde auch der Neubau des Vereinsgebäudes mit 900 000\$ (ca. 540 000€) mitsubventioniert.



Für den Sonntag war Wetterbesserung angesagt. Trotz einer vom Verein organisierten Regatta, wollte Dave für diesen Tag einen Ruderpartner für mich organisieren. So hatte ich das Vergnügen mit Rick, einem erfahrenen ehemaligen Rennruderer, im Doppelzweier am Oreti River durch unberührte Natur zu rudern. Nach unserer Rückkehr meinte dann Dave: „I think you guys should go out and race“. Und schon war er unterwegs, zwei weitere Ruderer aufzutreiben und einen zusätzlichen Doppelvierer nachzunennen. So fand ich mich dann mit den ehemaligen Rennruderern Kevin, Rick und Alister in einem sechs Boote umfassenden Starterfeld wieder. Zwei Special Olympics Boote in dem jeweils zwei Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam mit ehemaligen Athleten ruderten, zwei Masters Mix Vierer und zwei Masters Männer Vierer. Der Start erfolgte mit Handicap in drei Wellen und wir konnten auf 1000m gegen die langsame Strömung alle vor uns gestarteten Boote einholen und einen Sieg herausfahren.



Auch hier nochmals mein Dank an die Leute vom Invercargill RC für den schönen Tag am Oreti River.

Auch möchte ich an dieser Stelle die Tradition und Struktur des neuseeländischen Rudersports nicht unerwähnt lassen. So wird der Schüler- und Juniorenbereich dort in einer engen Kooperation zwischen den Schulen und Vereinen betrieben. Meist haben Schulen ihre eigenen Ruderkurse oder Vereine betreuen Schüler und Schülerinnen der örtlichen Schulen. Als Konsequenz haben sich die von der NZSSRA (New Zealand Secondary School Rowing Association) durchgeführten Junioren- und Schülermeisterschaften mittlerweile zu

einer der größten Sportveranstaltungen der südlichen Hemisphäre entwickelt. In einem Land mit etwas mehr als der Hälfte der Einwohner Österreichs nahmen im letzten Jahr 1989 AthletInnen (1423 Boote) aus 122 Schulen an sieben Renntagen an 48 Rennen teil.

Obwohl auch dort ein drastischer Rückgang der Zahlen der AthletInnen an der Schnittstelle zum Seniorenbereich zu beobachten ist, können vier *Regional Performance Center* immer genügend SportlerInnen rekrutieren. Aus den besten dieser Leistungszentren werden dann, wie man ja weiß, höchst erfolgreiche internationale WettkämpferInnen im Nationalteam zusammengefasst.

Am Rückweg nach Auckland hatte ich auch noch eine Einladung vom traditionsreichen Mercer Rowing Club am Waikato River, dem mit 425km längsten Fluss Neuseelands. Zahlreiche Staustufen machen den Waikato nicht nur zum größten Energielieferanten der Nordinsel sondern schaffen auch optimale Bedingungen für den Rudersport. Ein Umstand der schließlich auch zur Austragung der Ruder WM 1978 und 2010 am Lake Karapiro führte.

Leider war ich auch dort nicht vom Wetterglück begünstigt. Eine durchziehende Gewitterfront machte eine Ausfahrt an diesem Tage nicht möglich und mir blieb nur die Weiterfahrt nach Auckland, wo ich mich mit meiner Frau traf.

Im zweiten Teil der Reise blieben wir jedoch weiter den Gewässern treu. Ich wechselte aber zu unserem gemeinsamen Hobby und wir hatten ein paar Mal die Gelegenheit die Seen, Flüsse und Meeresufer der Nordinsel mit dem Kajak zu befahren. Aber das ist eine andere Geschichte.

TRAININGSCAMP IN SABAUDIA/ITA

4. - 18.3.2012



6 Juniorinnen und 9 Junioren traten die weite Reise bei eisigen -13° in Wien an und erhofften südlich von Rom perfekte Ruderbedingungen in der Lagune von Sabaudia vor zu finden. Vereinstrainerin Ileana Pavel und Präsident Kurt Sandhäugl führten den Mannschafts- und Bootstransport bei denkbar schlechten Wetterprognosen durch. Die Meteorologen hatten Recht, bei zum Teil heftigem Schneefall brauchten die LianesInnen 14 Stunden bis zu ihrem Zielort.

Das Schneechaos in ganz Italien machte jedoch Gott sei Dank 10 km vor der Lateinischen Küste Halt, die Lagune von Sabaudia präsentierte sich von ihrer besten Seite und so war ein ungestörter Ruderbetrieb möglich. Trainiert wurde 2x

täglich, jeweils eine Einheit im Kleinboot und eine Einheit im Großboot, die Mädchen im Vierer, die Knaben im Achter.

Wichtig war die Eingliederung der beiden hoch talentierten Neo B-Junioren Bruno Bachmeier und Nicholas Schilcher, was auch hervorragend gelungen ist, sodass wir hoffen können, in den kommenden Jahren unsere Dominanz im Achter (3 Titel in Folge) beizubehalten.

An den freien Nachmittagen wurde Kultur in Rom und Pompei gemacht. Super war die Stimmung in der Mannschaft, Mädchen und Burschen harmonierten bestens (nicht, wie manche denken!).

In der zweiten Trainingswoche kamen unsere Stars, Borzacchini /Sperrer und Rabel/Chernikov, mit Trainer Klaus-Dieter Stecker mit dem gesamten ÖRV Team dazu.

Schlagartig wurde die bis dahin ruhige Lagune zu einem Tummelplatz. Zu Russen, Weißrussen, unserer Juniorentruppe und wenigen italienischen Booten gesellten sich nun 40! Österreicher, ebenso viele Schweizer und jede Menge Paddler. Alle Mannschaften hatten ihre Trainer in Motorbooten, man stelle sich also den Verkehr auf der 4km langen Strecke vor! Dazu die Wellen der Motorboote!

Neben Ausdauer, Kraftausdauer und Technik wurden auch Mannschaftsbesetzungen ausprobiert und sehr früh zeichnete sich schon, auch nach den Ergometerergebnissen, eine Zusammenstellung ab, die in der kommenden Saison die schon so erfolgreichen Wettkämpfe 2011 noch toppen könnte. Eine Trainingseinheit setzten sich unsere Österr. Meister im 2- Rabel/Chernikov mit unseren Junioren in den Achter - sehr vielversprechend für die ÖM 2012 im 8+. Ausfahrten und Programme im 2- wurden gemeinsam gefahren wobei die Junioren durchaus mithalten konnten.



Die Wetterbedingungen blieben 14 Tage ideal, sodass nur eine einzige Trainingseinheit ausfiel und statt auf dem Wasser wurde Kraft in der Halle gemacht. Alles in allem super, wir freuen uns schon auf den ersten Wettkampf am 14/15 April in Zagreb.

LIA TEILNEHMERINNEN:

Betreuer: Ileana Pavel, Kurt Sandhäugl

Sen: Steffi Borzacchini, Christina Sperrer, Christian Rabel, Alexander Chernikov

JunA: Betti Fasina, Mislav Bobic, Max Lehrer, Lukas Goldschmied

JunB: Marion Mallweger, Pia Pammer, Alexandra Kasagic, Viktoria Slach, Olivia Englisch, Bruno Bachmair, Nick Schilcher, Lukas Asanovic, Christoph Seifriedsberger, Bernhard Vago, Ferdi Querfeld

ALPEN ACHTER CUP

LIA MASTERS-C MÄNNER ACHTER GEWINNT ZUM 2.MAL IN FOLGE

Mit dem Abschluss des letzten Rennens vom 3. Dezember am Rhein in Eglisau (CH) konnte der Masters-Männer-C-Achter der LIA 2011 bereits zum zweiten Mal in Folge den international besetzten und mit fünf Rennen in drei Ländern (D, CH, A) ausgetragenen Alpen-Achter-Cup (AAC) für sich entscheiden und dadurch den Hauptpreis, einen von der österreichischen Bootswerft Schellenbacher gestifteten Skiff, in Empfang nehmen. Die rückblickend in ein paar Zahlen zusammengestellte Statistik mag ein wenig den Umfang dieses Unternehmens und das Engagement des MMC8+ LIA-Teams illustrieren - und vielleicht zur Nachahmung animieren:

1 Einer gestiftet von der österreichischen Bootswerft Max Schellenbacher plus ein paar Skulls war der Preis für den schnellsten Vereinsachter, den das MMC8+ Team der LIA 2011 gewinnen konnte.

2 mal schon wandert der steinerne Wanderpokal des AAC nach Wien zur LIA dank den Cupsiegen von 2010 und 2011 durch das MMC8+ Team. Das gewichtige ‚Urgestein‘ mit den eingravierten Siegerteams seit Bestehen des Cups (2007) kann in der LIA Kantine bewundert bzw. gehoben werden.

2 Faktoren gelten beim AAC für das Zeit- Handicap. Da alle Rennen in einer Klasse gewertet werden, gibt es einen Zeitbonus mit steigendem Durchschnittsalter der Teams und einen weiteren Zeitbonus für die Anzahl der Frauen in einem Team. Darüber hinaus werden nur Vereinsmannschaften gewertet und die Achter-Teams können im Verlauf des AAC maximal 4 Bootsplätze durch Ersatzleute austauschen.

2 Ist die Anzahl der Kommandosprachen, die in dem LIA MMC8+ gesprochen werden – Englisch und Deutsch. Typisch englische Kommandos, eingeführt durch unseren Schlagmann Frank Llewellyn sind etwa: ‚Connect!‘, ‚Lock!‘, ‚Push!‘, ‚Relax!‘ und natürlich die vier deutschen Klassiker von Peter und Roman: ‚Der Nächste!‘, ‚Ruhig auf der Rollbahn!‘, ‚Aus dem Vorröllen setzen!‘ und ‚Beine!‘.

3 Bojen wurden bei den Rennen des AAC umrudert, eine in Kaufering (D), zwei am Starnbergersee (D) und sorgten für spektakuläre, gelegentlich an das Wagenrennen in William Wyler's Ben Hur erinnernde Wende- und Überholmanöver.

3 Jahre sind vergangen, seit der Gründung dieses LIA MMC8+ Teams im Herbst 2008 und dem Beginn eines regelmäßigen Trainings – anfangs durchwegs zum schmunzelnden Gaudium von ‚erfahrenen‘ Riemenruderern, die uns in der ‚Krone‘ studierten (und einem Peter Preiss, der uns korrigierend, ganz entspannt im Einer Seite an Seite mit unserm Achter mitruderte).

3 Länder waren Austragungsorte des AAC, Deutschland (Passau, Kaufering, Starnberg), Österreich (Klagenfurt) und die Schweiz (Eglisau). Dabei wurden drei Flüsse (Inn, Lech, Rhein) und zwei Seen (Starnbergersee und Wörthersee) berudert.

3 Achter wurden für die Rennen benützt, zerlegt, transportiert, gerudert und wieder schadlos heimgebracht – unsere beiden Schellenbacher Boote ‚LIA‘ (Passau, Kaufering, Starnbergersee) und ‚Crazy Viribus Unitis‘ (Wörthersee) und der vom Schweizer Ruderclub Grasshoppers (GC) Zürich gratis zur Verfügung gestellte Empacher-Achter (Eglisau) – letzterer inklusive Boot- und Teamtransport und Frühstücksempfang im GC-Klubhaus!

3 von fünf zum AAC zählenden Regatten mussten mindestens gerudert werden, wobei das MMC8+ Team der LIA als einzige Vereinsmannschaft alle fünf Rennen bestritt und somit einen Sieg und das schwächste Einzelresultat (2. Platz mit ‚nur‘ 18 Punkten, Starnbergersee) streichen konnte.

5 Übernachtungen mussten zur nächtlichen Unterbringung des Teams gebucht werden, davon zweimal der Schafwagen von Wien nach Zürich (retour) und drei Hotels - in Kaufering (ein unvergessliches Bier), in Klagenfurt und zum wiederholten Mal der legendäre Landgasthof ‚Fischerrosli‘ am Starnbergersee. Letzterer, berühmt für seine Gastfreundschaft und ausgezeichnete Küche, überraschte uns mit einer eigens für uns entworfenen Rudererspeisekarte.

6 Rennen und damit am meisten beim AAC rudern, bestritt unser Schlagmann Frank Llewellyn, da er das Inn-River-Race (IRR) in Passau gleich zweimal hintereinander ruderte – in unserm Team und als kurzfristiger Ersatz im MMD8+ LIA Team um Kurt Palmberger. 5 mal und somit bei allen Rennen des AAC ruderten weiters Matthias Schreiner, Laszlo Kokas, Kurt Schmied und Hans Küng im Achter, 4 mal Niko Popovic (davon einmal mit verletzter Schulter – einem gerissenen *Ligamentum acromioclaviculare*) und Michi Zwillink, 2 mal Raimund Haberl (einmal davon trotz starker Verköhlung) und Christian Garhöfer und je 1 mal Roman Arndorfer, Rainer Haberl, Hannes Böhmer und Kurt Palmberger.

6 Steuermänner/frauen waren 2011 beim Training und Rennen des LIA MMC8+ im Einsatz – Peter Wetzstein (42x), Raphael Stütz (7x), Gilbert Bretterbauer, Raimund Haberl, Ileana Pavel und Thomas Schweinhammer (je 1x).

6 Nationen waren mit Achtern bei den Rennen des AAC vertreten. Es waren dies nach Anzahl der gestellten Boote, Deutschland, Schweiz, Italien, Österreich, Holland und Tschechien.

7 mal steuerte unser Coxswain Peter Wetzstein beim AAC - 5 mal und somit bei allen Rennen unseren Achter und 2 mal zusätzlich das Boot um Kurt Palmberger.

8 Nationen waren 2011 in unserem LIA MMC8+ durch das Team vertreten: England (Frank), Ungarn (Laszlo), Kroatien (Niko), Schweiz (Hans), Deutschland (Alexander), Türkei (Orkun), Rumänien (Ileana) und Österreich (alle anderen).

25 ist die maximale Punktzahl, die bei einem zum AAC zählenden Rennen an den Sieger vergeben werden, 18 erhält der Zweite, 15 der Dritte und immerhin 1 Punkt gibt es noch für das zehnt platzierte Team.

34 LIA Riemenrunderer ruderten in dem MMC Achter während der Saison 2011; davon starteten 14 bei mindestens einem der fünf AAC Rennen (Peter Wetzstein, Frank Llewellyn, Matthias Schreiner, Laszlo Kokas, Kurt Schmied, Hans Küng, Niko Popovic, Michi Zwillink, Raimund Haberl, Christian Garhöfer, Roman Arndorfer, Rainer Haberl, Hannes Böhm, Kurt Palmberger) und 20 waren bereit, als Ersatz einzuspringen und dadurch ein kontinuierliches Training überhaupt zu ermöglichen (Vera Kornhoff, Philipp Brandstätter, Henrik Neier, Gregor Neubacher, Ali Poorsorkh, Mathias Böhm, Franz Nitsche, Manuel Parg, Miki Pötscher, Basti Ostermann, Max Schubert, Michael Stichauner, Robert Mosek, Orkun Batur, Niki Neugebauer, Michi Stangl, Gilbert Bretterbauer und Raphael Stütz, Thomas Schweinhammer so wie Ileana Pavel als Ersatz Steuermann/frau). 11 weitere Ruderer waren involviert in dem LIA-MMC Achter seit seiner Gründung im Jahre 2008 (Uwe Daxböck, Fritz Kutmon, Alexander Juschitz, Xandi Kratzer, Alexander Trautrim, Christian Pühringer und die beiden Nossek- Brüder Peppo und Philipp, sowie Nici Jakubowski, Adela Roszkowski und Claudia Fraunschiel als Steuerfrauen).

42 mal steuerte unser Steuermann Peter Wetzstein 2011 unseren MMC Achter bei nahezu jeder Witterung durchs Wasser, davon 5 mal bei den AAC Rennen. Weitere 18 mal stand Peter darüber hinaus dem MMD Achter um Kurt ‚Palme‘ Palmberger als Steuermann zur Verfügung. In Summe war Peter somit 2011 unglaubliche 60 mal in einem LIA Achter als heiß begehrter Steuermann am Wasser – beim Training und bei den Rennen, wobei über das Steuern hinaus eine eigens für unser 8er-Team zugeschnittene, klare Kommandosprache entwickelt wurde – natürlich zweisprachig in Englisch und Deutsch.

53 Trainingseinheiten (inklusive Rennen) wurden in der Sommersaison 2011 allein in unserem 8er organisiert und absolviert – vorwiegend Montagabend auf der Neuen Donau und Samstag in der Früh auf der Alten Donau. Während Hans die regelmäßige Organisation von Team und Training übernahm (ein einziges Training musste in letzter Minute ausfallen), kümmerten sich Frank und Roman als ‚Spielertrainer‘ um die Trainingsprogramme, die Korrektur und die rudertechnischen Verbesserungen des Teams. Darüber hinaus erfolgten die Riemen Trainings in den Kleinbooten 4- und 2- (meist sonntags) und diversen Skullbooten (meist Dienstag und Donnerstag).

166 Achter waren in Summe bei den Regatten die zum AAC zählen am Start – 59 Achter in Starnberg (D), 38 Achter in Eglisau (CH), 38 Achter in Passau (D), 20 Achter in Klagenfurt (A) und 11 Achter in Kaufering (D).

708 Kilometer wurden 2011 im 8er durch das Mastes Männer C Team der LIA beim Training gerudert (inklusive Rennen). Die dadurch erruderten Mannschaftskilometer betragen somit 6372 km und sind im Log-Buch der LIA ausgewiesen. Dies entspricht etwa der 13-fach zurückgelegten Strecke zwischen Wien und Bregenz (500,946 km Luftlinie) beziehungsweise der Distanz von Wien nach Katmandu (6238 km) oder Boston (6497 km) oder schlicht einem 1/6 des Erdumfangs am Äquator.

5052 Kilometer wurden per Team-Bus oder Bahn (Schlafwagen) vom LIA MMC8+ Team zurückgelegt, um von der LIA aus zu den Rennen des AAC und zurück zu gelangen: Nach Passau (2x300km), nach Kaufering (2x579km), zum Wörthersee (2x362,m), zum Starnbergersee (2x478km) und nach Eglisau (2x807km) – bis auf das Rennen in der Schweiz alles mit Hänger und Boottransport, gefahren von unserm 6er auf Backbord (Laszlo Kokas) und dem 3er auf Steuerbord (Michi Zwillink).

38160 (zirka) Kilojoule (kJ) betrug die umgesetzte Energie pro Ruderer am Ruder im Achtertraining 2011, wobei eine durchschnittliche Leistung von 200 Watt pro Ruderer und eine Gesamtrudernettozeit im Achter 2011 von 53 Stunden angenommen wird. Wird weiters der Wirkungsgrad des Ruderers bei 50% angenommen, dann kann dieser doppelt so viel Energie zu sich nehmen um die tatsächliche Leistung ins Boot zu bringen – was auf die Mannschaft hochgerechnet einem Energiewert von rund 1530 Krügel Bier (400 kJ), 720 Marsriegeln (846 kJ) oder 4700 Semmeln (130 kJ) entspricht – exklusive des Energieumsatzes durch den Steuermann.

50500 Meter beträgt die Gesamtlänge der Rennen die zum AAC zählen. Davon entfallen 5500m auf den gestauten Inn, 6000m auf den Lech, 16000m auf den Wörthersee, 12000m auf den oft welligen Starnbergersee und 11000m auf den fließenden Rhein in Eglisau, wo die Boote ‚britisch‘, das heißt mit nackten Füßen, ins Wasser eingesetzt werden – im Dezember!

70800 (zirka) Ruderschläge wurde pro Ruderer im MM8C+ Team in der Sommersaison im Achter gerudert, bei einer geschätzten Durchschnittsleistung von 200 Watt. Würden umgekehrt 70800 Ruderer einen Schlag gleicher Leistung gleichzeitig tätigen, dürften die erzeugten 14 Megawatt in etwa der benötigten Antriebsleistung entsprechen, um gleichzeitig 2 deutsche ICE-3 Hochgeschwindigkeitszüge (je 7 MW) in Fahrt zu setzen.

Jungs! – es war ein super Jahr, salopp gesagt ‚eine Show‘ und ich danke allen, die dabei waren, die uns unterstützt haben und die daran glauben und daran arbeiten, damit wir uns auch 2012 weiter verbessern und entwickeln werden.



ERGOMETER CUP HODONIN/CZ

7.12.2011

LIA-homepage



Sieg für Christoph Seifriedsberger, 3. Platz für Bernhard Vago, gute Platzierungen der LIA- JuniorInnen

In der Tschechischen Republik wurde in der Wintersaison 2011/2012 ein Ergometer Cup in 4 Runden ausgetragen. Der zweite Bewerb fand in Hodonin statt und war für die LIA-Jugendmannschaft wegen der kurzen Anreisezeit eine interessante Gelegenheit die vom ÖRV vorgeschriebenen vorweihnachtlichen Ergometertests unter Wettkampfbedingungen auszutragen.

Einen schönen Erfolg gab es dabei wieder für unsere Sieggewohnten **B-Junioren**. **Christoph Seifriedsberger** siegte in einer Zeit von 06:28,5 im Bewerb der Jahrgänge 1997/1996 über 2000m (er hätte mit dieser Zeit bei den A-Junioren den 8. Platz belegt). **Bernhard Vago** wurde Dritter mit 06:36,3. Die 'Neo'-B-Junioren **Nicholas Schilcher** (23. Platz: 07:07,7) und **Bruno Bachmair** (24. Platz: 07:11,9) zeigten in dem Feld aus 38 Teilnehmern ebenfalls ansprechende Leistungen.

Persönliche Bestleistungen erbrachten auch fast alle der **A-Junioren** in der Kategorie der Jahrgänge 1995/1994. Sie belegten in ihrem Lauf die Plätze 1 - 4 und in der Endabrechnung Platz 11 für **Lukas Goldschmied** (06:37,4), Platz 12 für **Marcel Krammer** ex aequo mit einem tschechischen Ruderer (06:38,9), gleich dahinter Platz 14 für **Mislav Bobic** (06:39,8) und Platz 17 für **Max Lehrer** (06:47,1). Die Siegerzeit in dieser Gruppe mit 35 Teilnehmern betrug 06:13,3.

Auch die Mädchen schlugen sich wacker. Die **Juniorinnen B**, Jahrgang 1997/1996, erreichten unter 21 Teilnehmerinnen die Plätze 7, **Pia Pammer** (07:55,0), 9, **Laura Arndorfer** (08:04,1) und 11, **Alexandra Kasagic** (08:06,0). Die Siegerinnenzeit betrug 7:24,6.

Bei den **A-Juniorinnen** entwickelte sich der Lauf, in dem unsere Mädchen starteten, zu einem LIA-internen Wettkampf um die ersten Plätze mit ständig wechselnder Führung zwischen **Juliana Kornhoff**, **Louisa Altenhuber**, **Anja Manoutschehri** und **Bettina Fasina**. Am Ende war Juliana die schnellste Lianesin und belegte im Gesamtklassement unter 20 Teilnehmerinnen Rang 7 (07:42,2). Rang 8 ging an Louisa (07:43,2), Rang 9 an Anja (07:45,7) und Rang 11 an Bettina (07:54,0). **Victoria Slach** konnte hier noch nicht ganz mithalten und belegte Platz 20 (08:14,7). Die Zeit der Siegerin: 07:13,0.

23. ÖSTERREICHISCHE INDOORMEISTERSCHAFTEN

22.1.2012

von Reimund Haber
und Hans Küng

Diesmal war die Ballspielhalle Villach in der Rudolf Kattnig-Strasse Austragungsort dieser internationalen Veranstaltung und der RV Villach war der Organisator im Auftrag des ÖRV. Es waren insgesamt **296 TeilnehmerInnen** von **26 Vereinen** (davon 1 aus dem Ausland) am Start. Diese beteiligten sich an **14 Einzel-** (**201 Aktive**) und **8 Teambewerben** (**29 Mannschaften, 116 Aktive, davon traten 40 nur im Teambewerb an**). An den **4 Schulruderbewerben** nahmen **14 Mannschaften (56 Aktive)** aus ganz Österreich teil.

Die LIA war diesmal mit insgesamt 40 Aktiven vertreten, nämlich 6 Schüler, 20 JuniorInnen, 8 SeniorInnen und 12 Masters. Am Schulruderbewerb beteiligten wir uns nicht. Im Vorjahr in Wien stellten wir 70 Aktive.

Für die ÖVM wurde eine **Gesamtwertung** aller Rennen (inklusive Schulrudern) erstellt, dafür galt folgende Punktevergabe:

Die Sieger der Einzelbewerbe erhielten so viele Punkte, wie Starter in dem Rennen gewertet worden waren, alle

weiteren Platzierten erhielten jeweils einen Punkt weniger, der/die Letzte bekam noch einen Punkt. Bei den Teambewerben gab es doppelte Punkte.

Die **Gesamtwertung** konnten wir durch unsere sehr guten Leistungen, unsere große Mannschaft und unsere Ausgeglichenheit über alle Klassen hinweg mit 418 Punkten knapp vor OTT mit 388 und STA mit 200 für uns entscheiden. Dahinter WLI (180), NAU (155) und PIR (89). Alle anderen Vereine blieben noch weiter zurück. Zu diesen 418 Punkten trugen prozentuell bei: JuniorInnen 57%, Schüler 19%, SeniorInnen 15%, Masters 9%.

Nun aber zu den Ergebnissen im Detail aus LIA Sicht. Dabei hat es tolle Leistungen gegeben, ein paar Namen und Rennen sind besonders hervorzuheben, gleichwohl betonend, dass alle, die in Villach gestartet sind, großen Einsatz und Engagement, letztlich auch sportliche Verantwortung für die LIA als Ruderclub gezeigt haben. Aber der Reihe nach:

EINZELBEWERBE

Es begann mit den **Masters der Frauen**. Nur 5 Frauen (3 davon LIA-sinnen) kämpften in 3 Altersklassen gegeneinander.

Gewonnen hat **Alina Neunkirchner** (3:53,7) bei den Masters Frauen A (30-39a) über 1000m vor ihrer Trainingspartnerin **Karina Zehentner** (3:59,3). Beide LIA-sinnen haben sich in den letzten Wochen vor dem Rennen regelrecht gegenseitig Sekunde um Sekunde nach vorne gepusht und wenn auch beide ihre Bestzeiten nicht erreichen konnten – Ergo zu hart eingestellt – so war ‚Gold‘ und ‚Silber‘ doch sehr verdient. W.Pomper belegte Platz 2 in der Klasse C hinter der Tagesschnellsten Molkenthin (3:38,8).

Die **Männer Mastersbewerbe** waren mit 14 (8 davon LIA-sen) auch nicht gerade gut besetzt.

Laszlo Kokas hat sich bei den Masters Männer B mit 3:13,3 über 1000m keine Blöße gegeben und das Rennen trotz vorangegangener schwerer Grippe und 3 Wochen Trainingsausfall gewonnen. Und wie er – und viele der Starter – konnten **Hans Küng** mit 3:17,0 und **Roman Arndorfer** mit 3:18,0 ihre Bestzeit nicht erreichen, sich aber dennoch den dritten und vierten Platz sichern. Vierter hier **Rainer Seebacher** in der für einen Neueinsteiger sehr guten Zeit von 3:31,8. Beachtlich auch der Auftritt der weiteren ‚Neu-LIA-sen‘ – **Johannes Slach** (hinter Heini Gaube (Gesamtbestzeit in 3:09,1) bei den Masters Männer C Zweiter in 3:29,4), der damit Routinier Rainer Kalliany knapp hinter sich lassen konnte, und **Alexander Buchinger** (ebenfalls Zweiter bei den Masters Männer A – 3:31,1). Erfreulich an dieser Stelle auch das come back‘ von **Franz Judmann**, obwohl er mit seiner Vorstellung als 4. der Klasse C nicht zufrieden war.



A.Neunkirchner und L.Kokas

Im Rennen der **Schüler** (23 Starter) spielten unsere 5 Starter eine recht gute Rolle. Den Sieger Hafergut von DBU (3:27,5), konnte zwar keiner gefährden, aber **Umberto Bertagnoli** gelang im heftigen Kampf mit 3 Konkurrenten in einem sehr knappen Finish der 4. Platz (3:38,5). **Liam Anstiss** kam ihm in 3:44,5 noch am nächsten, **Th.Hochreiter**, **Ch.Hell** und **N.Lehrer** hatten schon größeren Rückstand.

Im Feld der 25 **Juniorinnen B** war H.Schönthaler (ALB) in 5:29,5 die klar Dominierende. Unsere Starterinnen **Marion Mallweger** (5:49,9), **Pia Pammer** (5:50,0) und **Alexandra Kasagic** (6:01,3) konnten sich mit beträchtlichen Rückständen als 5. und 6. im ersten Viertel bzw. als 13. in der Mitte des Feldes platzieren.

Das Starterfeld im **Junioren B** Bewerb war mit 36 Startern sehr groß. Und hier gab es auch große Leistungen der LIAnesen. **Ferdinand Querfeld** hat mit einem klaren Start-Ziel Sieg bei den Junioren B über 1500m begeistert. Scheinbar fast mühelos verwies er die Konkurrenten in die Schranken und holte sich mit einer Endzeit von 4:35,9 mit fast 10 Sekunden Vorsprung den **Österr. Meistertitel** – besonders erfreulich, trotz der Anstrengung mit einem Lächeln am Ende im Gesicht. Auch **Christoph Seifriedsberger** konnte überzeugen, mit **seiner Silbermedaille** hinter Ferdinand (4:45,6), aber immer noch mit einem deutlichen Vorsprung von knapp 4 Sekunden auf den Dritten Ofner von den Friesen. Christoph bestätigt damit seine vergangenen starken Leistungen und seine ebenso stark ansteigende Form. Die erstmals bei den Junioren gestarteten **Nicholas Schilcher**, **Bruno Bachmair** und **Leo Soldo** konnten da mit den Besten noch nicht mithalten und landeten auf den Plätzen 18, 21 und 28.

So wie im Vorjahr folgte gleich im nächsten Rennen der nächste LIA-Streich. **Laura Arndorfer** wurde **Österreichische Meisterin** bei den **LW Juniorinnen A** (7 Starterinnen) und somit Nachfolgerin von A.Manoutschehri. Mit 8 Sek. Vorsprung ließ sie den Gegnerinnen nicht den Funken einer Chance und siegte in 8:04,7. Sie hat sich damit gegenüber letztem Jahr um nicht weniger als 55 sek. gesteigert, in einem Rennen, das über die ganze Distanz von 1500m durch Willen, Einsatz und Konsequenz geprägt war.

Juliana Kornhoff war bei den **Juniorinnen A** mit Platz 6 von 12 Starterinnen unsere Beste, blieb dabei mit ihrer Zeit von 7:45,6 klar hinter den ersten Drei. Siegerin H.Redinger (OTT - 7:22,7). **O.Englisch** (8:18,6) und **V.Slach** (8:20,1) belegten die Plätze 10 und 11 in dem 12er-Feld und blieben damit unter ihren Erwartungen. **A.Manoutschehri** und **L.Altenhuber** (geundheitlich angeschlagen) mussten ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und gaben auf.

Besser als im Vorjahr erging es den LIAnesen im **Junioren A** Bewerb (16 Starter). **Mislav Bobic** war als 5. unser bester (6:36,3) vor **Lukas Goldschmied** 6:37,0. **Max Lehrer** kam in 6:44,1 nur als 10. ins Ziel. Überlegener Sieger war M.Santer (VIL - 6:16,9).

Bei den **LGW Frauen** (5 Starterinnen) hatten wir 3 LIAnesinnen am Start. Hinter der überlegenen Meisterin M.Taupe-Traer (NAU-7:11,0) gewannen **Christina Sperrer** (7:33,0) und **Steffi Borzacchini** (7:39,6) **Silber und Bronze**. **Adela Roszkowski**, die trotz einer eben erst abgeklungenen viralen Erkrankung in der offenen Klasse über 2000m an den Start gegangen ist, hat verbissen bis ins Ziel gekämpft, wissend dass sich die guten Zeiten vom Training bei weitem nicht ausgehen werden. Aber antreten und kämpfen, wo andere längst aufgeben – oder erst gar nicht kommen - hat eben auch ganz große, sportliche Klasse.

Ebenso wie im Vorjahr wagte sich auch im **Frauen** Bewerb (nur 4 Starterinnen) von der LIA mit **Mirta Cvar** nur eine Masterin an den Start. Sie konnte zwar Farthofer (Siegerin in 7:01,5) und die Lobnig Schwestern (7:03,1 und 7:09,7) nicht gefährden, aber beachtlich ist die Leistung der (noch) ‚Amateur‘ Ruderin und ihre Zeit von 7:19,8 allemal!

Alexander Chernikov und **Christian Rabel** vertraten die LIA bei den **LGW Männern** (20 Starter). **Alexander ‚Boris‘ Chernikov** konnte mit 6:19,9 die herausragende Tagesbestzeit von Florian Berg (NAU, 6:09,0) über 2000m nicht gefährden, hat aber mit einem gut eingeteilten Rennen, auf den letzten 600m vorbei an den einbrechenden Kontrahenten Sigl (OTT), Taborsky (PIR) und Sieber (STA), verdient **‚Silber‘** geholt und seine Vorjahrszeit um etwa 4 Sek. verbessert. **Ch.Rabel** ist nach starker erster Streckenhälfte etwas eingebrochen und kam in 6:26,4 nicht über den etwas enttäuschenden 9.Platz hinaus, obwohl auch er sich verbessert hat (um 2 Sek.)

Unser einziger Starter bei den **Männern** (12 Starter) war heuer **Florian Herbst**. Obwohl er nicht mehr im vollen Leistungstraining steht, zeigte er eine beachtliche Leistung und platzierte sich nur 12 Sek. hinter dem Sieger Franek (OTT - 6:09,7) auf dem höchst ehrenwerten 6.Platz.

TEAM-BEWERBE

Noch mehr als in den Einzeln zeigt sich die Stärke der LIA gegenwärtig auch in der Stärke der **LIA-Teams** und um es kurz zu machen – wo ein LIA-Team über 4x500m am Start war, hat dieses LIA-Team (zwei Ausnahmen seien gewährt) gewonnen:

Die **Schüler** mit 1:45,9, die **Junioren** in sehr schnellen 1:26,9, die **Juniorinnen** mit 1:47,4, die **Masters Männer C** mit 1:33,5 (ex aequo mit den beiden Masters Männer A Mannschaften aus Villach!), die **Masters Männer B** mit

1:38,5 (allerdings im Alleingang – ist aber nicht unsere Schuld, wenn die ‚Anderen‘ nicht kommen) und **Masters Frauen A** mit 1:55,0. Und die beiden Ausnahmen? - Frauen und Männer. Bei beiden hat es nicht nur, aber wohl auch, einfach ein bisschen an Gewicht gefehlt. In beiden LIA Teams waren viele Leichtgewichte, die hinter den Teams von PIR bei den Frauen und AUS bei den Männern - beide ohne LGW im Team - den zweiten Platz holen konnten.



Team JM ↑

Team SchM ↓

Team JW →



Team Masters M gesamtes Team C,

Kalliany und A.Buchinger vom Team B ↓

Team MWA →



So gesehen zeigen sich zwei Dinge: A) einige LGW bei den offenen Klassen in der LIA sind durchwegs auf Kurs und B) gibt es einen dringend zu ändernden Mangel an ‚Wettkampf trainierten Schwergewichten‘ bei der LIA, wodurch starken RuderInnen wie etwa **Mirta Cvar** bei den Frauen und **Florian Herbst** und **Christoph Krofitsch** die wichtige Kraft weiterer LIA-Schwergewichte fehlte – die Kraft eines Stichauners, Pühringers, Kratzers, Leitners, Brandstetters, Neugebauers, um nur einige zu nennen. Jungst tuts euch zusammen, trainierts konsequent und rudert Rennen!!

Die Resultate der LIA-Teams sind samt Teilzeiten in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

Klasse	Pl	Gesamtzeit	Einzelzeiten							
SchM	1.	1:45,9	U.Bertagnoli	1:42,8	H.Boal	1:47,5	Th.Hochreither	1:46,3	L.Anstiss	1:47,1
JW	1.	1:47,4	Pia Pammer	1:47,1	L.Arndorfer	1:48,6	M.Mallweger	1:44,7	V.Slach	1:47,9
JM	1.	1:26,9	M.Bobic	1:28,9	C.Seifriedsberger	1:27,7	L.Goldschmied	1:28,4	F.Querfeld	1:22,7
W	2.	1:44,5	Ch.Sperrer	1:43,8	St.Borzacchini	1:46,2	M.Cvar	1:41,1	A.Roszkowski	1:46,6
M	2.	1:25,5	Ch.Rabel	1:25,7	F.Herbst	1:24,4	Ch.Krofitsch	1:23,8	A.Chernikov	1:27,0
MW A	1	1:55,0	K.Zehetner	1:54,7	A.Neunkirchner	1:51,2	D.Rudolph	2:03,5	I.Querfeld	1:51,1
MMB	1.	1:38,5	R.Kalliany	1:38,6	R.Seebacher	1:37,0	A.Buchinger	1:38,3	J.Slach	1:39,8
MMC	1.	1:33,5	H.J.Küng	1:33,1	R.Arndorfer	1:34,4	L.Kokas	1:30,6	Raim.Haberl	1:35,7

Alle Resultate sind auf „rudern.at“ nachzulesen.

Die folgende Zusammenstellung enthält die Siegerzeiten der Einzelbewerbe (falls ein ausländischer Teilnehmer Sieger war, dann ist die beste österreichische Zeit genannt) der letzten 11 Jahre sowie die gültigen Österr. Rekorde. Die jeweils besten Zeiten des Zeitraums 2001 bis 2012 sind fett gedruckt.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Ö.Rekord
Schüler	3:19,3	3:19,2	3:29,9	3:25,6	3:24,6	3:15,5	3:26,7	3:17,8	3:12,0	3:18,0	3:27,5	3:12,0
Schülerinnen	3:42,0	3:48,0	3:50,8	3:40,9	3:52,4	3:43,7	3:37,8	3:39,8	3:47,9	3:51,5	3:42,4	3:37,8
Juniorinnen A	7:21,4	7:22,1	7:33,6	7:28,2	7:22,7	7:20,1	7:19,4	7:29,9	7:42,7	7:34,4	7:22,7	6:59,7
Juniorinnen B	7:22,3	7:39,8	7:41,4	7:38,2	7:25,0	7:22,5	7:46,0	7:50,8	7:40,3	7:47,5	5:29,5	7:22,3
Juniorinnen LGW	7:54,0	8:07,3	7:53,3	7:44,4	7:44,1	8:32,5	8:15,8	8:00,3	8:28,3	8:01,0	8:04,7	7:44,1
Junioren A	6:13,6	6:23,1	6:15,9	6:26,7	6:18,2	6:11,8	6:20,0	6:17,4	6:17,4	6:16,1	6:16,9	6:11,8
Junioren B	6:37,9	6:31,2	6:21,0	6:43,7	6:31,8	6:36,9	6:19,9	6:35,7	6:29,1	6:31,3	4:35,9	6:19,9
Junioren LGW	6:45,7	6:49,5	6:44,2	6:45,0	6:44,1	6:48,1	6:49,1	6:43,7	6:50,6	6:43,3	6:54,1	6:43,3
Frauen	7:13,0	7:17,2	7:07,1	6:59,1	7:03,7	7:16,3	7:06,4	6:59,6	7:02,0	7:10,2	7:01,5	6:52,7
Frauen LGW	7:09,4	7:11,0	8:07,5	7:23,3	7:20,2	7:18,0	7:09,6	7:06,6	7:13,3	7:11,6	7:11,0	7:06,6
Männer	5:58,3	5:59,7	5:56,5	5:59,7	5:54,6	6:07,3	6:06,0	5:59,8	6:10,0	5:58,3	6:09,7	5:54,6
Männer LGW	6:12,3	6:19,7	6:17,0	6:22,3	6:15,8	6:13,7	6:12,3	6:11,0	6:11,3	6:10,7	6:09,0	6:04,1

Streckenlängen: bis 2011: Sch: 1000m, Jun, Sen: 2000m; 2012: Sch: 1000m, JunA, Sen: 2000m, JunB:1500m

KOMMENTAR ZUR VERANSTALTUNG

In der etwas warmen und gelegentlich recht lauten Halle sorgten einige spektakuläre Rennen für Begeisterung beim Publikum und die technisch einwandfrei funktionierenden Sportgeräte und Pannen-freie Abwicklung der Rennen für Freude bei den Sportlern – ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter und natürlich an die Concept 2 Techniker aus Zürich.

Die sportlichen Höhepunkte der 23. Internationalen Österreichischen Indoormeisterschaften waren neben den Wettkämpfen mit Meisterschaftscharakter im Allgemeinen natürlich die 2 Meistertitel der LIA im Besonderen. Nach wie vor bleiben allerdings die absoluten Leistungen der österreichischen Spitzenrunderinnen und -runderer bis auf wenige Ausnahmen hinter den internationalen Bestzeiten zurück.

KOMMENTAR DES LIA AUFTRITTES

Insgesamt war dieser sehr beeindruckend:

- Gewinn zweier Meistertitel
- Gewinn dreier Meisterschafts-Silber und einer Meisterschafts-Bronzemedaille
- mit 10 Siegen (4 Einzel, 6 Teams) meiste Siege aller teilnehmenden Vereine
- überlegener Sieg in der Gesamtpunktewertung (damit wichtige Punkte für die ÖVM geholt)
- bei den meisten TeilnehmerInnen Verbesserung der Zeiten im Vergleich zum Vorjahr
- meiste TeilnehmerInnen in den Bewerben Masters Frauen und Männer, LGW Frauen, Teams
- gute Stimmung und Gemeinschaftsgefühl bei allen Teilnehmern
- Einsatzbereitschaft im Sinne der Gesamtleistung des Clubs, auch wenn es einmal nicht nach Wunsch läuft, kann man weiter sein Bestes geben. Ein Beispiel dafür ist **Victoria Slach**, die an für einen vorderen Platz aussichtsloser Stelle liegend dennoch ihr Bestes gab und ihr Rennen konsequent zu Ende gerudert hat – bis zum Ende gekämpft hat. Hans Küng war Zeuge dieses inneren und äußeren Kampfes, dieses schweren Ganges und wirklich beeindruckt von der Sportlichkeit, Disziplin und Reife dieser jungen Ruderin. Umso erfreulicher war, dass es dann gerade **Victoria** (zusammen mit Laura, Marion und Pia) vergönnt war, den Teambewerb bei den Juniorinnen zu gewinnen, wieder mit einem starken, ja entfesselten Sprint – sicher eine faire Belohnung für ihre Zähigkeit und den gezeigten sportlichen Einsatz.

- Was wäre die Indoor gewesen ohne unseren Oberbootsmann **Roman Arndorfer** – aus LIA Sicht wahrscheinlich gar nichts. Roman hat alles, aber auch wirklich alles im Hintergrund organisiert, mit einer minutiösen Perfektion, Anfahrten, Fahrgemeinschaften, Zimmerreservierungen, Teams, Meldungen, auch die letzten und die ganz letzten Änderungen neu eingeplant, disponiert umgemeldet, und fast ganz nebenbei noch eine hervorragende Leistung am Ergometer, sowohl im Einzel über 1000m und im LIA Masters Männer C Team gezeigt. Danke Roman, das ist alles nicht selbstverständlich und mehr als bemerkenswert!
- **Raimund Haberl** und **Irmgard Querfeld** sind extra angereist, um die entsprechenden Teams zu komplettieren und ihnen dadurch einen Start erst ermöglichten. Dass die beiden Teams ihre Rennen dann noch mit Siegen krönen konnten, ist natürlich besonders erfreulich. Trainieren in einem guten Club, das Leben und die Erfolge eines Vereins mitzugestalten, hat auch immer etwas mit Loyalität zu tun – ohne Raimund und ohne Irmgard hätten wir die beiden Teams so nicht bilden und die Rennen auch nicht gewinnen können.

Nun – alle die nicht namentlich erwähnt wurden – z.B. all die Betreuer, Trainer, die ‚Fans‘ im Hintergrund wollen es mir hoffentlich verzeihen, ihr Verdienst für eine starke LIA ist nicht minder groß und so können wir getrost nach vorne blicken, konsequent weiter trainieren und uns freuen auf eine starke LIA Rudersaison 2012. Und all jenen bei denen es diesmal nicht so nach Wunsch gelaufen ist – Kopf nicht hängen lassen! Wie heißt es so schön: Nach dem Rennen – ist vor dem Rennen

NACHRUF

von Hans Peter Lenz

Horst Schwaeppe, der Ehrenvorsitzende und langjährige Vorsitzende der Bonner Rudergesellschaft, ist im Alter von 82 Jahren unerwartet verstorben. Horst Schwaeppe war ein guter Freund der LIA, mit der ihn seit 1975 über 35 gemeinsame Wanderfahrten in vielen europäischen Ländern verbanden. Die Kontakte kamen 1975 zustande, als Horst Schwaeppe



über den Verfasser beim damaligen LIA-Präsidenten Fritz Altenhuber anfragte, ob die Bonner bei der LIA Boote für eine Donau-Wanderfahrt ausborgen könnten. Die Antwort von Fritz Altenhuber war: JA – und wir rudern mit! Diese Tradition hat bis heute Bestand. Es wurden darüber hinaus gegenseitig Boote auf die Namen „LIA“ bzw. „BONN“ getauft.

Das Bild zeigt die Bootstaufe bei der LIA im September 2005. Horst Schwaeppe (im Hintergrund) brachte in einer Flasche Wasser vom Rhein mit nach Wien – notariell beglaubigt -, mit der der deutsche Konsul Steilen das Boot auf den Namen „Bonn“ taufte.

Wir haben einen Ruderkameraden verloren, dessen aufgeschlossene Art gepaart mit Lebensfreude wir sehr vermissen werden.



UNGARISCHE RUDER-INDOORMEISTERSCHAFTEN

IN GYÖR

von Hans Küng

Am 25. Februar 2012 fanden in Györ (HU) die Ungarischen Indoormeisterschaften statt. Fünf Ruderer der LIA – Christian Rabel, Laszlo Kokas, Alexander Buchinger, Franz Judmann und Hans Küng (Rainer Seebacher musste Grippe bedingt leider in letzter Minute absagen) - starteten und nutzten diese Möglichkeit für eine persönliche Standortbestimmung ihrer Leistungen am Ergometer im internationalen Umfeld. Erfreulich, dass dabei vor den Rennen alle Starter zur Abwaage gebeten und so bei der Auswertung der Rennen nebst Rang und Zeit auch die erbrachte Leistung pro Körpergewicht (Watt/kg) als Faktor eines jeden Athleten ausgewiesen wurden – sicher ein richtiger und wichtiger Anreiz gerade für leichte Athleten, die weniger Körpermasse am Ergometer einsetzen können, trotzdem bei einer Indoor-meisterschaft zu starten.

Gelang bei der starken ungarischen Konkurrenz der LIA auch kein Sieg, so konnten doch alle fünf LIA Pioniere bei der mit über 600 Startern, sehr gut besuchten Meisterschaft ihre Zeiten, gegenüber jenen bei der Österreichischen Indoormeisterschaft in Villach (5 Wochen zuvor), verbessern und in ihren jeweiligen Kategorien Top-Ten Platzierungen erreichen. Mit einer Zeit von 6:18,9 und einem Faktor von 5,56 Watt/kg am Podest knapp vorbei kam Christian Rabel bei den leichten Männern, der sich nach einem bis zum letzten Schlag spannenden 2000 m Rennen gerade einmal um 0,1 Sekunde unglücklich geschlagen geben musste. Bei den Masters B konnte ein strahlender Alexander Buchinger mit 3:19,6 (Faktor 3,90) über 1000m den 3:20er erstmalig unterbieten und so mit seiner persönlichen Bestleistung den vierten Platz erreichen. Bei den Mastes C erreichte Laszlo Kokas mit einer Zeit von 3:11,6 (Faktor 3,93) über 1000m den Rang

7, vor Hans Küng mit 3:16,2 (Faktor 4,40) auf Rang 8. Auch Franz Judmann konnte seine Leistung in der Kategorie Masters E gegenüber Villach mit einer Zeit von 3:38,5 verbessern. Sein Watt/Körpergewicht Faktor von 4,16 zeigte deutlich, wie viel Leistung auch bei leichterem Gewicht erbracht werden kann, lag diese doch deutlich über dem seiner schweren Gegnern, verglichen etwa mit dem Faktor des Siegers bei Masters E mit 3,50 Watt pro kg Körpergewicht.

Beeindruckend und motivierend waren aber nebst der sehr guten Organisation – gute Luft, kaum Verspätungen, wenig Moderator-Lärm, dafür schnelle, klare und richtige Auswertung - nicht nur die große Anzahl der Starter, sondern der sportliche Ehrgeiz, die Ernsthaftigkeit und das hohe Leistungsniveau unserer östlichen Nachbarn, wo mehrere Masters Ruderer auch mit 45 Jahren noch in der offenen Klasse über 2000 m starteten und dabei Zeiten um 6:17,00 zeigten – nicht um danach halb bewusstlos vom Ergometer zu fallen, sondern um gleich im Folgerennen (selbe Klasse, zweite bzw. dritte Abteilung) als vorbildliche Trainer ihre Athleten zu betreuen. Bemerkenswerterweise ist darin eine gewisse Ähnlichkeit mit unserm LIA-Masters Trainer und Ruderer, Raimund Haberl, nicht ganz von der Hand zu weisen.

Fazit: Es lohnt sich – nicht nur aber auch - den ruder-technischen Horizont ostwärts zu erweitern und die dort vorhandenen, starken Leistungen und die breite Begeisterung fürs Rennrudern, auch bei den LIA Masters, künftig als Herausforderung und Orientierung mehr zu nutzen.

MIA-GALA

LIA-homepage

IM HAUS DER ÖSTERREICHISCHEN LOTTERIEN, 8.3.2012

Die MiA 2012 <http://www.mia-award.at/> wurde vergeben: MiA steht für **Migrantinnen Award**. Mit diesem Preis werden Frauen mit internationalem Hintergrund ausgezeichnet, die in verschiedensten Bereichen erfolgreich in und für Österreich tätig sind.

Die Gala für die Verleihung der MiA fand am Do, den 8. März 2012 (Weltfrauentag) im Studio 44 der Österreichischen Lotterien in Anwesenheit von Bundespräsident Heinz Fischer statt.

Unsere Trainerin Mag. Ileana Pavel wurde in der Kategorie Sport von der Jury in die Endrunde der letzten Vier gewählt: die Kandidatinnen:

<i>Emine Cam</i>	<i>Torball, Schwimmen, Leichtathletik</i>	<i>(Türkei)</i>
<i>Sibel Cam</i>	<i>Masseurin -Torball, Schwimmen, Leichtathletik</i>	<i>(Türkei)</i>
<i>Vera Kis I</i>	<i>Basketballtrainerin beim von ihr gegründeten ATUS Gratkorn</i>	<i>(Tschechoslowakei)</i>
<i>Mag. Ileana Pavel</i>	<i>Rudertrainerin-Headcoach/Erster Wr. Ruderclub LIA</i>	<i>(Rumänien)</i>



Wie von den Veranstaltern betont wurde, kam schon "allein die Nominierung einer Auszeichnung gleich denn unter den vielen Einsendungen haben Sie es zur Nominierung geschafft, weil Ihre Lebensgeschichte und Ihr Erfolg die Jury derartig beeindruckt hat."

Siegreich war letztendlich die blinde Emine Cam, der dieser Erfolg von Herzen zu gönnen war. Auch Ileana wurde ausgiebig beklatscht und der Herr Bundespräsident schüttelte ihr beide Hände - nicht wissend, dass sie mit frisch operierter Schulter zu dieser Ehrung angetreten war. Gott sei Dank ist sie in jeder Hinsicht hart im Nehmen!

LANGSTRECKENREGATTA DES ÖRV

AUF DER NEUEN DONAU

LIA-homepage

18.3.2012



Bei prachtvollem Frühlingwetter fand die erste Testregatta des ÖRV über 6000m auf der Neuen Donau in Wien in den Bootsklassen Zweier ohne Steuermann und Einer statt.

Das konsequente Wintertraining und das Trainingslager in Sabaudia zeigten erste Früchte. Einen überlegenen Sieg im 2-gab es für unsere regierenden Österreichischen Meister in dieser Bootsklasse Christian Rabel und Alexander Chernikov, erfreulicherweise gleich dahinter unsere beiden Junioren 2-, Querfeld/Lehrer und Bobic/Seifriedsberger, die zwei Seniorenboote aus Linz hinter sich lassen konnten.

Eine sehr gute Leistung im Einer zeigte unser A-Junior Lukas Goldschmied, der hinter dem Favoriten Santer aus Villach Zweiter wurde, mit Repektabstand dahinter als Dritter Natter aus Bregenz.

Bei den Mädchen wurde Juliana Kornhoff 5. und Bettina Fasina 6. - Siegerin die Favoritin Lisa Hirtenlehner aus Steyr, die im Vorjahr schon eine Goldmedaille beim Coupe de la Jeunesse errudern konnte.

Kein direkter Leistungsvergleich war bei unserem Mädchen Doppelzweier Altenhuber/Manoutschehri möglich, da sie als einziges Juniorinnen Boot in dieser Bootsklasse gestartet waren.

In der Männer Seniorenklasse war kein LIAnese am Start.

PLATZIERUNG	ZEIT	MANNSCHAFT	KAT.
1	22:22,2	Chernikov / Rabel	LM2-
2	23:14,8	Lehrer / Querfeld	JM2-
3	23:17,2	Seifriedsberger / Bobic	JM2-
4	23:18,4	Affenzeller / Mandlbauer WLI	BM2-
5	23:39,8	Liedauer / Liedauer OTT	BLM2-
6	25:00,9	Vago / Asanovic	JM2-
	24:25,3	Bachmair / Schilcher	JM2X
	25:19,5	Manoutscheri / Altenhuber	JW2X

PLATZIERUNG	ZEIT	MANNSCHAFT	KAT.
1	25:49,3	Karlsson DOW	LW1X
2	26:15,7	Farthofer SEE	W1X
3	26:36,9	Sperrer	LW1X
4	27:24,2	Cvar	W1X
5	28:13,4	Roszkowski	LW1X

1	24:30,8	Goldschmied	JM 1X
2	24:42,7	Natter WIB	JM 1X
3	24:46,3	Hohensasser VIL	JM1X
4	25:06,2	Fürst WLI	JM1X
5	25:13,1	Pollak STA	JM 1X
6	25:17,3	Walk STA	JM 1X
7	25:41,8	Winkelbauer STA	JM 1X
8	26:53,4	Krammer	JM 1X

1	26:52,6	Hirtenlehner SYR	JW1X
2	27:26,5	Köb WIB	JW1X
3	27:41,7	Redlinger OTT	JW1X
4	27:46,0	Wagner OTT	JW1X
5	27:47,9	Kornhoff	JW1X
6	28:40,2	Fasina	JW1X



149. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

von Raimund Haberl

AM 23.3.2012

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann bei der Schriftführerin Hanna Schopper oder unter office@lia.at angefordert werden.

An der 149. Hauptversammlung nahmen etwa 90 ausübende und unterstützende sowie jugendliche Mitglieder teil. Nach der Begrüßung aller Anwesenden, u.a. der Ehrenpräsidenten Fritz Altenhuber und Raimund Haberl sowie der Ehrenmitglieder Günter Faderbauer und Sepp Steinbichler, durch Präsident K.Sandhäugl wurden die Stimmberechtigten festgestellt und das Protokoll der 148. Vollversammlung genehmigt.

Danach wurde der Gattin unseres Mitglieds Robert Mosek, Christa, sowie der Lebensgefährtin unseres Ehrenmitglieds Sepp Steinbichler, Susanne Karl, durch eine Trauerminute gedacht

Im **Bericht des Präsidenten** gab K.Sandhäugl einen Überblick über die Ereignisse im Jahr 2011.

2011 wurden wieder sehr viele gesellschaftliche Aktivitäten gesetzt (z.B. Sax Konzert, Kapelush Konzert - leider nur 38 Zuhörer, Night Row, Generationen Achter mit 18 Booten, Firmenevents).

Anfang 2012 war unser Mitgliederstand etwa 300. Dieses anhaltend hohe Niveauberuht vor allem auf den neuen Mitglieder aus den Anfängerkursen. Bezüglich Kommunikation mit den Mitgliedern wurde neben den bewährten Medien LIA-Homepage (betreut durch Doris Sandhäugl und Peter Wetzstein) und LIA Bote (Raimund Haberl) durch Henrik Neier ein LIA Facebook Auftritt neu eingerichtet.

Das Jahr 2011 war eines der bisher sportlich erfolgreichsten der LIA-Geschichte: 12 Meistertitel (damit nach vielen Jahren wieder die Dominanz der Linzer Vereine gebrochen), 220 Siege insgesamt.

Sandi freute sich, der Präsident des erfolgreichsten Rudervereins zu sein.

Es wurden zahlreiche Anschaffungen getätigt, wie etliche Boote und Ruder. Die Boote „Amtsrat“ und „Horst“ wurden generalsaniert. Kleinere Reparaturen wurden von W.Lahodny und M.Meidl durchgeführt. Die Bootsauflage auf der Naturfreundeseite wurde errichtet.

Der Präsident bedankte sich bei allen LIAnesinnen und LIAnesen für die intensive Mitarbeit, wodurch erst all diese Erfolge und die positive Entwicklung des Clubs möglich sind.

BERICHT DES OBERBOOTSMANNES R.ARNDORFER:

Er sprach über die sportlichen Ereignisse im Jahr 2011.

Leider konnten nicht alle Ziele erreicht werden

- Keine Medaille U23 WM
- Bei ÖSTM M8er wieder nicht gewonnen
- Kein Quotenplatz für OS in London Nicht genügend Gegenmeldungen bei ÖSTM in Frauengroßbooten

SCHÜLERINNEN

- 43 Siege (38-2010) +5
- Burschen:
 - Mit 1 Schüler ins Jahr 2011
 - 3.Platz im SchM 4x+
- Mädchen: Positive Überraschung
 - Pia Pammer und Marion Mallweger haben übers Jahr dominiert
 - **1.Platz** bei ÖSchM im SchW 4x+
Pia **Pammer** / Marion **Mallweger** / Alexandra **Kasagic** / Mia **Schaffer** / Stfr. Petra **Kaudelka**
 - 2.Platz im SchW1x (Pia) und 2x (Pia/Marion)

JUNIORINNEN

- 78 Siege (49-2010) +29
- Coupe de la Jeunesse U19-EM (Ottensheim) - 13 Aktive
 - **JM 8+** 4. u. 5. Platz knapp an Medaille vorbei: Mislav **Bobic** / Max **Lehrer** / Ferdinand **Querfeld** / Bernhard **Vago** / Christoph **Seifriedsberger** / Lukas **Asanovic** / Marcel **Krammer** / Philipp **Weber**
 - JunM 4x 7. Platz Sebastian **Ostermann** / Lukas **Goldschmied**
 - JunW 2x 8. Platz Louisa **Altenhuber** / Anja **Manoutschehri** Ersatz: Juliana **Kornhoff**
- Otto Phillip Cup gewonnen – Nachwuchscup (Kuchelau-Donaubund-Staw)
- Österreichischen JuniorInnen Meisterschaften
 - **7 Siege**
 - JunW B 2x **Manoutschehri/Altenhuber**
 - JunW A 2x **Kornhoff/Pammer**
 - JunM B 1x, 2x, 4x, 4- **Querfeld/Vago/Asanovic/Seifriedsberger**
 - JunM A 8+ **Bobic/Lehrer/Querfeld/Vago/Krammer/Ostermann/Goldschmied/Glade/Stm.Weber**
- Mit Hilfe von Sperrer/Borzacchini Wiener Landesmeister im W 8er
- Sieg bei Langstreckenregatta im JunW-B 8er / JunM-B 8er in Avignon

SENIORINNEN

- 35 Siege (29-2010) +6
- **U23 – WM** in Amsterdam
 - 10.Platz im LgwW 2x Stefanie **Borzacchini** / Christina **Sperrer**
 - 4.Platz im LgwM 2x (internat. Top-Leistung) Alexander **Chernikov**
- **WM** in Bled
LgwM 4- Christian **Rabel** / Alexander **Chernikov**
- Universitäts EM in Moskau
Gold W2x Sperrer / Borzacchini
Silber M4- Herbst / Kratzer / Stichauner
Bronze LW1x Nora Zwillink
- **Österr. Staatsmeisterschaften** in Wien
 - 1.Platz im W4- **Sperrer / Borzacchini / Bogner / Zwillink**
 - 1.Platz im W4x **Sperrer / Borzacchini / Bogner / Zwillink**
 - 1.Platz im M 4- **Rabel / Chernikov / Kratzer / Pühringer**
 - 1.Platz im M 2- **Rabel / Chernikov**

MASTERS

- 64 Siege (51-2010) +13
- **Indoormeisterschaften** in Wien (ÖVM)
 - 3 Siege, Masterswertung gewonnen
- **Fisa Euro-Masters** in Poznan
 - 3.Plätze durch Katja Endl im 1x und mit Adela Roszkowski im 2x
- **ÖMM** in Villach
 - 5 ÖMM-Titel (erstmalig nur 1 Titel/Klasse \diamond Handikapwertung \diamond schwach besetzt)
 - **MW1x - MW2x - MM1x - MM4- - MM8+**
- **Alpencup**
 - Inn River Race/Passau – Welfenregatta/Kauferin – Blaues Band/Wörthersee – Roseninselachter/Starnberg – Eglisau
 - Gelungene Titelverteidigung \diamond Siegerpreis Einer Marke WinTech
- Maßgeblich bei den restlichen Bewerben für ÖVM
- Vienna Rowing Challenge, Donaubundregatta, Gmunden

ÖVSTM

- Sieg
- 6 von 8 Bootsklassen gewonnen
- Einzelsiege im W 2x, W 4x, W 4-, LM 2x, M 4-, M 8+

ÖVM

- Sieg
- mit 225,47 nur 10 Punkte weniger als 2010 trotz Sparens

SIEGE BEI ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN:

SeniorInnen: 4 JuniorInnen: 7 SchülerInnen: 1 Masters: 5 Indoor: 3

ÖVMSTM

ÖVM

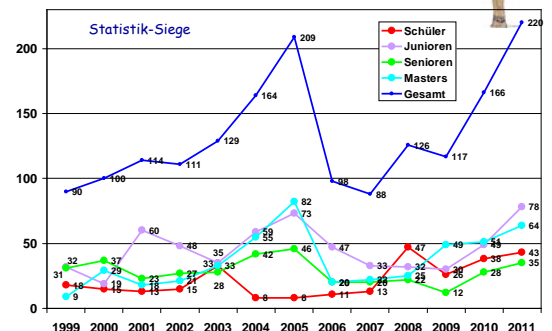
Summe 2011: 22 (2010: 20, 2009: 10, 2008: 10, 2007: 3, 2006: 5, 2005: 8)

TRAINERINNEN

- Cheftrainerin: Ileana Pavel
- Schüler w/m: Martin Knopf, Thomas Schweinhammer, Peter Pomper
- Junioren w/m: Andrea und Kurt Sandhäugl, Ileana Pavel, Thomas Kornhoff
- Senioren w/m: Maria Meidl, Klaus Dieter Stecker
- Masters: Raimund Haberl, Dieter Boyer
 - Mithilfe: Hans Küng, Bettina Bogner, Gudrun Tulzer

Am Ende sagte R.Arnorfer **Danke** an die Trainer, Betreuer, Motivatoren, Eltern, Freunde und an alle jene, welche die LIA in jeglicher Art und Weise unterstützen, um so erfolgreich zu sein.

Sportrückblick 2011



Der Bericht des entschuldigten **Fahrwarts Alte Donau** Kurt Palmberger über die Highlights aus dem Jahr 2011 wurde von Peter Wetzstein präsentiert.

Die Gesamt Km Leistung war über 135.000 km. Dazu haben 255 LIAnesInnen beigetragen, davon 162 Masters (90 Männer, 72 Frauen), die 49% aller km gerudert haben. Beispiele für die Auslastung unserer Boote: Achter LIA (94 Ausfahrten mit 118 Personen, Achter Crazy Viribus Unitis (72 Personen), Achter Red Admiral (145 Personen). Auch die Vierer, Dreier, Zweier und Einer waren gut ausgelastet: Luise, Aurelia II, Horst, Vogalonga, MMM, Hedi, Anita, Forever,....

2 Bootsreifekurse mit insgesamt 40 Teilnehmern haben 2011 stattgefunden, von denen etwa 20 LIA Mitglieder geworden sind. Als Beispiele für die Aktivitäten wurden Rudertagesfahrten auf Donau und March, die Pfingstfahrt, das Vormittagsrudern, der Freitagsachter, der Generationenachter und das Techniktraining mit Maria Meidl und Nik Nemeskeri angeführt.

Als Ziele für 2012 wurden genannt: Belegung Stromrudern, Verstärkung der Sternfahrten, stetige Verbesserung der Rudertechnik, Abhaltung von Bootsreifekursen, Anfängerbetreuung.

Bezüglich Bootslagerung haben sich durch Hinzukommen der neuen Außenauflage neue Zuordnungen ergeben. Geplant ist die Anbringung wirksamer Schutzvorrichtungen bei den Dollen gegen Zerkratzen der Boote.

Der plegliche Umgang mit den LIA Ressourcen muss in Zukunft stärker ausgeprägt sein. Dazu gehören: richtige Bootseinstellung, Reinigung der Boote nach Gebrauch,

fachgerechter Umgang mit und Pflege aller Boote und Ruder sowie der Geräte in der Trainingshalle. Sauberkeit in der Halle und in den Garderoben.

Fahrt Strom Ernst Chowanetz gab einen kurzen Rückblick über die Wanderfahrten im Jahr 2011. Von April bis Sept. gab es fast jedes Wochenende eine Veranstaltung, u.a. 5 Sternfahrten und längere Fahrten im Juni von Ingolstadt nach Innzell (206 km), im Juli die ÖRV-Weichselfahrt, im August Vidin nach Russe (307 km). 2011 wurden am Strom 19.890 km gerudert, davon 4.025 durch unsere Gäste aus Bonn und von den Normannen. 13 LIAnesInnen haben das Fahrtenabzeichen erlangt.

Für 2012 sind 5 Sternfahrten und 16 Partien geplant. Den Beginn macht das Anrudern. Die Details sind weiter hinten in diesem LIA Boten enthalten.

Bei den Normannen wird wieder 2 mal wöchentlich gerudert. Nach tel. Anmeldung am Di 17:00 und am Freitag nach Absprache. Samstag besteht die Möglichkeit für Halb- oder Ganztagesfahrten nach Langenlebar oder zum Kraftwerk Freudenu. Abschließend hoffte E.Chowanetz auf steigendes Interesse am am Partienrudern.

Abschließend teilte E.Chowanetz die Fahrtenhefte aus (in Klammern zum wievielten mal):

H.Schopper (1), E.Resch Pilcik (2), M.Saukel (5), I.Kohler(6), Günter Faderbauer (8), W.Jäschke (8), T.Zotti (9), N. Nemeskeri (9), F.Altenuber (13), S.Steinbichler (16), L.Zotti (21), B.Szendey (30), E. Chowanetz (43).

H.Schopper und M.Saukel erhielten dafür die Nadel in Bronze bzw. in Silber.

EHRUNGEN

ÖSTERREICHISCHE MEISTER

Zunächst erfolgte die Übergabe der Meisterschafts-medailien an die Masters Achter Mannschaft 2011. Raimund Haberl erklärte den Grund für diese verspätete Aktion: ursprünglich war die Rgm PIR/NOR/DOB/LIA als Meister geführt worden. Da aber in dieser Rgm. mit K.Sinzinger sen. ein Aktiver im Boot war, der zwar für PIR gestartet war, aber weder Mitglied von PIR, noch überhaupt

Mitglied eines Österr. Rudervereines war, wurde dieser Rgm. der Meistertitel ab-und der Rgm. LIA/ALB (wegen kurzfristiger Erkrankung von M.Zwillink war W.Koska von ALB eingesprungen) zuerkannt.

Anschließend gratulierten der Oberbootsmann und der Präsident den anwesenden Meistern 2011 und überreichten ihnen jeweils eine LIA Armbanduhr.

Kasagic	Alexandra	SchW4x+	Chernikov	Alexander	M 4-, M 2-, ÖVStM
Mallweger	Marion	SchW4x+	Kratzer	Alexander	M 4-, ÖVStM
Pammer	Pia	SchW4x+	Pühringer	Christian	M 4-, ÖVStM
Schaffer	Mia	SchW4x+	Rabel	Christian	M4 -, M 2-, ÖVStM
Stfr.Koudelka	Petra	SchW4x+	Haberl-Glantschnig	Heidi	ÖVStM
Altenhuber	Louisa	JW B2x	Pammer	Pamina	ÖVStM
Manoutschehri	Anja	JW B2x	Faderbauer	Gernot	ÖVStM
Kornhoff	Juliana	JW A2x	Haberl	Rainer	ÖVStM
Pammer	Pamina	JW A2x	Herbst	Florian	ÖVStM
Asanovic	Lukas	JM B2x, JM B4x	Pühringer	Christian	ÖVStM
Bobic	Mislav	JM 8+, JM B4-, ÖVStM	Stichauner	Michael	ÖVStM
Glade	Jona	JM 8+, ÖVStM	Endl	Katja	Masters W1x, W2x
Goldschmied	Lukas	JM 8+, ÖVStM	Kornhoff	Vera	Masters W2x
Krammer	Marcel	JM 8+, ÖVStM	Arndorfer	Roman	Masters M8+, M4-
Lehrer	Max	JM 8+, JM B4-, ÖVStM	Böhm	Hannes	Masters M8+
Ostermann	Sebastian	JM 8+, ÖVStM	Haberl	Raimund	Masters M8+, M1x
Querfeld	Ferdinand	JM 8+,JM B4-,JM B4x,JM B1x, ÖVStM	Kokas	Laszlo	Masters M8+, M4-
Seifriedsberger	Christoph	JM B4x,B2x ÖVStM	Küng	Hans	Masters M8+, M4-
Vago	Bernhard	JM 8+, JM B4-, JM B4x, ÖVStM	Popovic	Nikola	Masters M8+
Stm. Weber	Philipp	JM 8+, ÖVStM	Schreiner	Matthias	Masters M8+, M4-
Bogner	Bettina	W 4x, W 4-, ÖVStM	Stm.Wetzstein	Peter	Masters M8+
Borzacchini	Steffi	W 4x, W 4-, ÖVStM			
Sperrer	Christina	W 4x, W 4-, ÖVStM			
Zwillink	Nora	W 4x, W 4-, ÖVStM			

* Der Mastersachter war eine Renngemeinschaft mit W.Koska von Albatros Klagenfurt

KM-PREISE

Heuer wurde wieder eine Unterteilung der jeweiligen Kategorien in männlich und weiblich vorgenommen.

	SchülerInnen	JuniorInnen	SeniorInnen	Masters
W	M.Mallweger 1950*	A.Manoutschehri 2072	St.Borzacchini 3129	I.Kohler 2072
M	L.Soldo 1333	L.Goldschmied 2.690	Ch.Rabel** 5698	E.Chowanetz 3394

* Km Siegerin Österreich ** LIA-Km-Preis 2012

Die Gesamt-km-Leistung war 135.316.

LIA CHAMPION 2011

wurde Mislav Bobic mit 31 Siegen.

BALLOTAGE, ERNENNUNG VON BOOTSMÄNNERN UND FAHRKUNDIGEN MITGLIEDERN

ANWESEND:

Mirta Cvar, Jona Glade, Veronika Haberl, Wolfgang Hirt, Thomas Krapf, Tabea Mayer, Isabelle Meyer, Astrid Mosser, Niki Neugebauer, Sebastian Ostermann, Nicole Pieper, Peter und Waltraud Pomper, Franz Quitt, Wolfgang Schilcher, Rainer Seebacher, Doris Seyser, Michaela Slach-Putz, Martin Spitzhüttl, Gabi und Gunnar Staubmann, Maria Taus, Klemens Winkler, Elke Zellinger, Anna Zuser.

ENTSCULDIGT:

Asimus Sophia, Buchinger Alexander, Forsthuber Hubertus, Gruber Selma, Jakubowski Nicole, Kay Michelle, Llewellyn Frank, Pacher Barbara, Pacher Richard, Palmberger Gerda, Pammer Pamina, Querfeld Irmgard, Scheibenpflug Georg, Slach Johannes, Steindl Isabel, Tumler Wolfgang.

Die Anwesenden mussten den Raum verlassen, nach kurzer Beratung der JHV kamen sie wieder, stellten sich vor und wurden alle ebenso wie die Entschuldigten einstimmig ballotiert und damit zu ausübenden Mitgliedern.

Die unentschuldigt nicht anwesenden KandidatInnen wurden zurückgestellt.

FAHRKUNDIGE MITGLIEDER

Laut §4 der Fahrordnung:

Als „fahrkundig“ kann ein ballotiertes, ausübendes Mitglied ernannt werden, wenn es am Riemen und Skull ausgebildet wurde, ein Boot am stehenden Gewässer mit richtigen Kommandos steuern kann und innerhalb der letzten 2 Jahre mehr als 500 km gerudert oder gesteuert hat (z.B. vor allem österreichische Staatsmeister).

Aufgrund von Vorschlägen der Bootsmännersitzung vom 9.3.2012 wurden folgende Mitglieder einstimmig zu fahrkundigen Mitgliedern ernannt:

Ch. Rabel, F. Herbst, Ch. Pühringer, A. Leitner, M. Parg, L. Kokas, F. Llewellyn, H. Neier, G. Neubacher, P. Pomper, Ch. Sperrer, I. Brandes, M.-L. Buchinger, D. Medwed, E. Resch-Pilcik, M. Saukel, K. Zehetner, I. Kohler

BOOTSMÄNNER

Laut §5 der Fahrordnung:

Zu Bootsmännern können alle fahrkundigen Mitglieder ernannt werden, die sich an der Organisation und Durchführung des Ruderbetriebes mehr als 2 Saisonen beteiligt haben. Zur Qualifikation zählen:

- Mitarbeit in Dach- und Fachverbänden
- Mitarbeit bei Regattaveranstaltungen
- Regelmäßige Betreuung bestimmter Gruppen von Ruderern
- Instandhaltung des Rudergeräts
- Sportmedizinische Betreuung

Aufgrund von Vorschlägen der Bootsmännersitzung vom 9.3.2012 wurde Nikola Popovic Für seine Aktivitäten in der LIA-Hausgruppe einstimmig zum Bootsmann ernannt.

BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN PETER PREISS ÜBER DEN STATUS DES HAUSES

Der Vizepräsident berichtete, dass der Clubraum bis auf die Gestaltung der Wände und die Medientechnik praktisch fertig ist. Mit den baulichen Massnahmen wurden auch kulturelle, gesellschaftliche und geschäftliche Veranstaltungen forciert, für die diese Clubräume mit der neuen Bühne ein perfektes Ambiente abgeben.

Weitere Bau-und Umbaumaassnahmen sind im Hinblick auf die 150Jahr-Feierlichkeiten geplant, wie sie **P.Wetzstein**, neuer Koordinator der Hausgruppe, anhand eines Übersichtsplanes im Detail vorstellte – unterstützt durch Pläne und Bilder: Bootsauflagen-Ost wurden erstellt, Rückwand

fehlt noch (Voraussichtliche.Gesamtkosten 10.800.-, Verantwortlich H.Bojer), Entree an der Promenade inklusive Zaun, Tor (8.500,-, O.Hajek, P.Preiss), Küche (4.100,- O.Hajek - Herd schon erneuert), Neugestaltung Eingangsbereich mit Büro, Gästegarderobe, -duschen, -toiletten, Stauraum (20.000,-, P.Preiss), Gestaltung Wände Clubraum (3.000,-, E.Zellinger), Clubraum Medientechnik, Bühne (3.450,-, H.Bojer, Mich.Ruthner – Bühne schon angeschafft), Hängerabstellplatz und Tor ganz hinten (9.500,-, O.Hajek).

Dem Umbau der zur Kantine gehörigen Wohnung, der notwendigen Erweiterung der Trainingshalle und dem Werft Bereich (= Kontainer inklusive angrenzender Bereich am hinteren Teil unseres Geländes) wurde derzeit keine Priorität eingeräumt. Der Umbau im Erdgeschoss und die

Erweiterung der Halle wurden durch einige ergänzende Bilder von P.Preiss illustriert.

Die Durchführung der Einreichung der Vorhaben bei der Baupolizei sowie deren Gesamtkosten von 59.000,- wurden einstimmig beschlossen.

FINANZBERICHT 2011

Unsere Kassierin Hedi Haberl präsentierte den Finanzbericht 2011 mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Posten des Ergebnisses 2011.

Die Rechnungsprüfer, Herr Mag. Jörg Kaltenbrunner und Herr Dkfm.Günter Faderbauer haben am 9. bzw. am 7.3.2012 die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 vorgenommen.

Die Prüfung erbrachte das erfreuliche Ergebnis, dass die finanzielle Gebarung des Jahres 2011 wesentlich günstiger, als vorgesehen, durchgeführt werden konnte.

Die Rechnungsprüfer dankten der Kassierin Hedi Haberl, dem Vorstand und den vielen freiwilligen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit im Sinne der LIA und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes für das Vereinsjahr 2011, der per Akklamation angenommen wurde.

Der Präsident bedankte sich bei den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit und dankte auch Hedi Haberl für die sehr korrekte Arbeit als Kassierin.

WAHL DES VORSTANDES 2012

Kurt Sandhäugl präsentierte den Wahlvorschlag für den Vorstand 2012.

Ehrenpräsidenten: Ing.Fritz Altenhuber, Univ.Prof.DI DR.Raimund Haberl (stehen nicht zur Wahl)

Präsident:	Mag.Kurt Sandhäugl
Vizepräsident:	DI Peter Preiss
Schriftführerin:	1.Hanna Schopper, 2.Katja Endl
Kassierin:	Hedi Haberl (Unterstützung durch Michael Stichauner)
Oberbootsmann:	Ing.Roman Arndorfer
Fahrwart Alte Donau:	Ing.Kurt Palmberger
Fahrwart Strom:	Ing.Nik Nemeskeri
Hauswart:	Otto Hajek
Zeugwart:	Wolfgang Lahodny
Jugendwart:	Michael Ruthner
Aktivensprecher:	Michael Stichauner
Beisitzer:	Ernst Chowanetz, Ralf Böckle, DI Peter Wetzstein, Michaela Maderthner

Seiner Meinung nach hat der Vorstand gute Arbeit geleistet, daher war nur eine personelle Änderung geplant. Ernst Chowanetz schied aus dem Vorstand aus. Der Präsident bedankt sich bei ihm für seine lange Vorstandstätigkeit und überreichte ihm als Dank und Anerkennung die goldene Ehrennadel der LIA. Ralf Böckle ist zwar aus beruflichen Gründen nach London übersiedelt, sollte aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand bleiben.

Kurt Sandhäugl bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahr 2011.

Der Präsident ersuchte Ehrenpräsident Fritz Altenhuber die Wahl zu leiten. Dieser dankte, auch im Namen der Mitglieder, ebenfalls dem Vorstand für die gute Arbeit und hob dabei Präsident Sandhäugl besonders hervor.

Er erklärte, dass alle ausübenden Mitglieder wahlberechtigt sind und stellte die zwei Möglichkeiten der Wahl vor: geheim Abstimmung der einzelnen Positionen oder en bloc offen per Handzeichen oder Akklamation. Es wurde die offene en bloc –Abstimmung gewählt.

Der Wahlvorschlag wurde per offener Abstimmung en.bloc einstimmig angenommen. Der Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und versprach sich auch weitehin voll für den Club einzusetzen.

Danach bedankte er sich speziell beim ausscheidenden Fahrwart Strom, Ernst Chowanetz.

WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

K.Sandhäugl bedankte sich bei den beiden Rechnungsprüfern Mag. H-J.Kaltenbrunner und Dkfm. Günter Faderbauer.

Beide stellten sich dankenswerter Weise wieder in dieser Funktion zur Verfügung und wurden per Akklamation wieder gewählt.

SPORTPROGRAMM 2012

R.Arndorfer präsentierte das schon bei der Bootsmänner-versammlung am 9.3.2012 genehmigte rudersportliche

Programm für die Saison 2012. Es findet sich nach dem Protokoll.

VORSCHAU 2012

Der Präsident präsentierte die Ziele für das Jahr 2012.

Die gute Arbeit des Vorstandes soll in bewährter Manier weitergeführt werden.

Das wichtigste Projekt ist die Vorbereitung der 150a Feier durch ein Jubiläumskomitee. Es müssen diverse Aktivitäten für das Jubiläumsjahr vorbereitet werden: Indoormeisterschaften, Rudertag, Anrudern, Bootstaufer, Kabarett? Festschrift, Nightrow. Die Jubiläumsfeier könnte am 19.10.2013 stattfinden (angestrebt wird Festsaal im Rathaus als Veranstaltungsort). Ein Film wird unter der Leitung von Christian Dewald produziert. Eine Gruppe im Festkomitee kümmert sich um Sponsoring.

Die sportlichen Ziele finden sich im Bericht des Oberbootmannes R.Arndorfer. Termin für Nightrow 30.6.2012.

Gesellschaftlich soll das Schwergewicht 2012 auf diverse Feste, Clubabende, Events sowie auf die Verbesserung der Infrastruktur, wie Kantine und Clubräume gelegt werden. Den Mitgliederstand von etwa 300 bezeichnete K.Sandhäugl als adäquat für die LIA.

Bezüglich Haus finden sich die geplanten Aktivitäten im Bericht des Vizepräsidenten.

Werbeaktivitäten: Stadtfest, Tag des Sports. Ileana Pavel besucht im Rahmen der Spark 7 Tour regelmäßig Schulen, um Nachwuchs für den Rudersport zu begeistern.

Bootsneuanschaffungen:

B2x Schellenbacher

1x Schellenbacher (Siegpreis für Alpengcup Achter 2011 war ein Wintech 1x schlechterer Kategorie, der durch Aufzählung upgegraded wurde)

4x gebrauchter Schellenbacher („Schnäppchen“)

2- gebrauchter Filippi

Einige ältere Boote stehen wieder zur Generalsanierung an.

Der Präsident apellierte wieder einmal an alle LIA-Mitglieder hinsichtlich Pflege des Materials und Reinhaltung unseres Hauses und des Außengeländes.

Martin Maier und Martin Knopf gaben einen Kurzbericht über das Nightrow 2012. Alles soll größer und professioneller als bei der Pilotveranstaltung 2011 sein. Das angestrebte Starterfeld umfasst 25 Achter und 8 Firmen (2011: 19 Achter und 4 Firmen), die Besucherzahl soll sich von 200 auf 400 steigern. Es wird ein fixes und beleuchtetes Startfloß mit Startturm und Ampelstart (Startanlage Neue Donau) geben. Neu wird auch eine Beschallung durch ein Boxensystem entlang der Strecke sein. Die After Race Party wird mit namhaften DJs über die Bühne gehen.

BUDGET 2012

Das Budget für 2012 wurde von Hedi Haberl präsentiert. Sie erläuterte die einzelnen Positionen im Detail. Für Investitionen betreffend Haus und Infastruktur sind 60.000,- vorgesehen (vgl. Bericht Vizepräsident).

Das Budget 2012 wurde in der vorgeschlagenen Form einstimmig beschlossen.

ERNENNUNG VON STAMMITGLIEDERN

Es wurden laut Beschluss der Stammitgliederversammlung vom 9.3.2012 die in Frage kommenden Mitglieder (Rosi Boyer und Edi Ruf) angeschrieben und ihnen die Möglichkeit gegeben, ihr Interesse an der

Stammitgliedschaft kund zu tun. Sobald sie ihren Gründungsbeitrag (= Jahresmitgliedsbeitrag ausübendes Mitglied) eingezahlt haben, sind sie Stammitglieder.

ANTRÄGE VON MITGLIEDERN ODER DES VORSTANDES

lagen nicht vor.

ALLFÄLLIGES

K. Sandhäugl verteilte an interessierte Mitglieder Kuverts zur Sammlung von Fotos und Dokumenten für die Gestaltung des Clubraumes.

Er gratulierte Thomas und Tina Kropik zur Geburt ihres Sohnes (Siehe Kurzmeldungen). Er berichtete vom Erfolg Ileana Pavels beim MiA Award (siehe Kurzmeldungen).

Martin Ruthner warf dem Vorstand Peinlichkeit vor, weil heuer wieder 8 km-Preisträger geehrt wurden (so wie auch immer vor 2011), während es 2011 nur 4 waren. Weiters bezichtigte er ein Mitglied der Manipulation bei der km-Aufzeichnung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zu Allfälliges gab, beendete der Präsident die 149. Jahreshauptversammlung nach etwa 3 Stunden mit einem gemeinsamen kräftigen

HIPP, HIPP, HURRA

und dem traditionellen LIA Spruch

„VIVAT, CRESCAT, FLOREAT - LIA FOREVER“

LIA – SPORTPROGRAMM 2012

von Roman Arndorfer

Für das Sportjahr 2012 soll der eingeschlagene Weg beibehalten werden, nämlich die Schaffung einer stabilen Basis für weitere Erfolge durch eine höhere Zahl von aktiven Ruderern. Eine Massnahme ist der innige Kontakt mit Schulen.

Wie beim täglichen Trainingsbetrieb erkennbar, herrscht reges Treiben quer durch alle Trainingsgruppen. Eine Ergometer-meisterschaft im Jänner in Wien stellte dies bereits unter Beweis.

SCHÜLERINNEN (P.POMPER)**WEIBLICH:**

Derzeit keine Aktive in regelmäßigem Training

Ziele: Akquirierung von Schülerinnen

MÄNNLICH:

6 Aktive

JUNIORINNEN**WEIBLICH (SCHWEINHAMMER/PAVEL / KORNOFF)****6B + 6A = 12 AKTIVE**

Ziele:

Medaillenplätze bzw. Siege im 1x, 2x, 4x bei ÖJM, Sieg im 8+ bei ÖJM

Ziele:

Gruppe vergrößern (Jg.1999) Gruppe wieder vergrößern, auch schon für das Jahr 2013

ÖSchM 4x+

Schulrudern unterstützen (Vera, Pomper, Zwillink)

Männlich (A. und K. Sandhäugl/M.Maier/ Ch.Rabel))

8B + 4A = 12 Aktive

Ziele: Titelverteidigung in den B-Rennen bei ÖJM

Titelverteidigung im 8+ bei ÖJM

JunB 8er (Projekt)

Internat. ÖRV-Entsendung

Coupe de la Jeunesse in Banyoles/Spanien

JunEM in Bled

JunWM in Plovdiv (BUL)

SENIORINNEN B/A (STECKER)

International

Borzacchini (B) / Sperrer (B) (Stecker)

a) gemeinsames Ziel U23 WM (Trakai/LTU) im Lgw 2x

mit Sarah Karlson (DOW) die schnellste Variante finden und versuchen noch einen Restquotenplatz für die OS in London zu erkämpfen

Rabel (A) / Chernikov (A) (Stecker)

Lgw 2- für die NON-OlympicWM (Plovdiv/BUL) qualifizieren

Herbst (B): U23WM?

National

Theoretisch starke nationale Gruppe

Großer Kader

Gemeinsames koordiniertes Training anstreben

Titelverteidigung im M2- und 4- bei ÖM in Villach

Neuerlicher Versuch den M8er zu gewinnen *ev. mit Hilfe der Junioren?*

ÖVSTM (Wien)

1.Platz in der 1. Mannschaft

starke 2. Mannschaft

ev. Vereinzelt Boot in einer 3. Mannschaft,

aber volle 3. Mannschaft ist kein Ziel (Kosten)

ÖVM

1.Platz verteidigen

dabei auf Budget achten (Rekordvorsprung nicht notwendig)

MASTERS (R.HABERL, B.BOGNER, H.KÜNG, F.LLEWELLYN)

FISA World Rowing Masters in Duisburg

Achter Alpencup (Passau, Kaufering, Blaues Band, Starnberg, Eglisau)

Anzahl der Siege weiter über 50 halten

Entscheidend sein für den Sieg der **ÖVM**

Indoormeisterschaften Villach

Vienna Rowing Challenge

Gmunden

Sprintregatta Völkermarkt

ÖVSTM – die stärksten Masters verstärken die 1. und 2. Mannschaft

Beim ersten, zur ÖVM zählenden, nationalen Wettkampf der Saison 2012, den Indoormeisterschaften in Villach, konnten die hochgesteckten Ziele unseres Oberbootsmannes bereits weitgehend erreicht werden (siehe Bericht über diese Veranstaltung in diesem LIA Boten).

ÖSTERREICHISCHER RUDERTAG PÖCHLARN, 24.3.2012

von Kurt Sandhäugl

Anwesend als Vertreter der LIA: Ehrenpräsident Fritz Altenhuber, Präsident Kurt Sandhäugl, Vizepräsident Peter Preiss.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Union Rudervereins Pöchlarn fand der diesjährige Rudertag des ÖRV in der Nibelungenstadt statt. Nach einer Präsentation des Jubiläumsvereins, bei der auch positiv hervorgehoben wurde, dass die LIA dem RV Pöchlarn ein Boot zur Gründung geschenkt hatte, wurden Ehrungen von ÖRV Präsident Helmar Hasenöhrl durchgeführt.



Marion Mallweger wurde als Kilometerpreisträgerin der Schülerinnen geehrt. Bemerkenswert, dass sie als einzige Gewinnerin eines Kilometerpreises (männlich und weiblich) anwesend war, ausgenommen natürlich der Präsident selbst, der mit 7.700 km (21Km/Tag !!!) die Männer- und Gesamtwertung gewann.

Die Veranstaltung lief routinemäßig, ohne Höhepunkte, ab. Erwähnenswert: eine **Expertenkommission** bekam vom Rudertag das Mandat, eine Umstrukturierung des Verbandes auszuarbeiten. Es besteht der Plan, zusätzlich zum bereits amtierenden Präsidium, den Landestrainern, dem Junioren-Nationaltrainer, dem Sportkoordinator auch noch einen Generalsekretär zu bestellen. Ob ehrenamtlich oder bezahlt, mit welchen Aufgaben, mit welchen Befugnissen, aus welchen Geldressourcen dies finanziert werden soll, all das soll diese Kommission ausarbeiten und auf einem außerordentlichen Rudertag im Herbst präsentieren.

Abschließend kam es noch zu einer Diskussion über die Zahlung von **Reuegeld** für Abmeldungen bei der Indoormeisterschaft 2012 in Villach, die nicht durch ärztliche Atteste belegt wurden. Obwohl dies zwar in der RWB vorgesehen ist, wurde es aber seit 15 Jahren nicht zur Anwendung gebracht. Heuer aber wurden einige Vereine, die diese Atteste nicht vorlegten, darunter auch die LIA, mit einer saftigen Strafe belegt. Dagegen protestierte unser Präsident, mit dem Hinweis darauf, dass man die Vereine im Vorfeld darauf aufmerksam machen hätte müssen, dass heuer „Aktion scharf“ geplant sei. Nach einiger Diskussion einigte man sich auf einen Vorschlag zur Güte, eingebracht von Horst Anselm vom Ruderverein Ottensheim: die Reuegeldzahlung entfällt für heuer, ab dem nächsten Jahr werden diese Verstöße jedoch geahndet.

LIA WANDERFAHRTEN 2012

von Ernst Chowanetz

1. Anrudern: LIA 15. April 2012, 9.00
2. 1. Sternfahrt Wallsee - Pöchlarn (50 Km), 28. April 2012
darauffolgend am 29. u. 30. April 2012: Pöchlarn - Stein (42 Km) und Stein - Normannen (66 Km),
Meldeschluss: 4. April 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
3. ÖRV - Wanderfahrt Tilsit - Königsberg, 20.-29. Mai, Meldeschluss: 15.1.2012, Anmeldung: ÖRV. Hr. Stowasser
4. 2. Sternfahrt Tulln, 2. Juni 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
5. LIA - Wanderfahrt Raum Lübeck, 7. - 14. Juni 2012, Anmeldung: Lutz Zotti
6. 3. Sternfahrt Normannen, 23.6. 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
7. 4. Sternfahrt (Pirat) 7. Juli 2012, Ziel Preßburg 16.00, Anmeldung: Ernst Chowanetz
8. Thayastausee, 14. -15. Juli 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
9. ÖRV - Wanderfahrt Mohacs - Belgrad, 24.7. - 2.8.2012, Anmeldung: bis 31.3.2012 ÖRV Hr. Stowasser
10. Ottensteiner - Stausee, 10. - 12. August 2012, Meldeschluss: 13. Juli 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
11. Donaufahrt Russe - Harsowa, 21. - 29. August 2012, Anmeldung: Nik Nemeskeri
12. 5. Sternfahrt Donauhort, 1.9.2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
13. Kärntner Seen, 15. - 23. September, Bonn / LIA - Wanderfahrt, Fahrtleiter RC. Albatros,
14. Hainburgfahrt, 5. Oktober 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz
15. Abrudern Normannen - LIA, 26. Oktober 2012, Anmeldung: Ernst Chowanetz

Stromfahrwart: Ernst Chowanetz
Tel. 212.70.98 oder 0699/ 887.86.547
E - Mail: ernst.chowanetz@cello.at

ÖSTERREICHISCHE VEREINSMEISTERSCHAFT (ÖVM) 2012

von Raimund Habert

Die ÖVM ist ein Vereinswettbewerb, der über das ganze Jahr läuft. Nach unseren Siegen in den Jahren 2001 bis 2011 ist es natürlich auch heuer wieder erklärtes Ziel der LIA, diesen Erfolg zu wiederholen und damit den Siegespreis, den Ing. Herbert Müller-Eiblein-Wanderpokal sowie einen Concept 2 Ruderergometer zu gewinnen.

Die weiteren Sachpreise sind heuer: 2. Platz: Warengutschein 700,- €, 3. Platz: Warengutschein 500,- €, 4. Platz: Speed Coach, 5. Platz: Stroke Coach, 6. Platz: Warengutschein 100 €. Unter jenen Vereinen, die zumindest an 8 Bewerben teilgenommen haben und bei der ÖVMSTM gestartet sind, wird ein Concept 2 Ruderergometer verlost. Hauptsponsor der Preise ist WEBA Sport.

ZUR ERINNERUNG DIE EINZELBEWERBE UND WERTUNG DER ÖVM:

Die Wertung der einbezogenen Veranstaltungen entspricht den strukturellen Gruppen der Rudervereine. Für jede Veranstaltung werden insgesamt 100 Punkte vergeben.

Diese 100 Punkte werden dann entsprechend der jeweiligen Vereinsleistung prozentuell auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

VERANSTALTUNG	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (% Mitgl)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 1.3.2011 - 28.2.2012
Indoor - Rudermeisterschaften 23. 01. 2012 in Villach (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Vienna Rowing Challenge (VRC) 5.05.2012, Wien, Alte Donau	Langstreckenregatta Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Int. Kärntner RR (Klag) 2./3.6. 2012 Klagenfurt, Wörthersee	Juniorinnen A, B Junioren A, B	JuniorInnenwertung
Bundesschulbewerb (Schul) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern - Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traun) 14. 07. 2012 GMUNDEN	Masters	Masterswertung
Völkermarkter Sprintregatta (Völk) 19.8.2012	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Österr. Meisterschaften (ÖM) 21.-23.9.2012, Villach	JW, JM LW,W,LM,M	Einerwertung
Österr. Schüler-Meisterschaft (OSM) 21.-23.9.2012, Villach	Schülerinnen Schüler	SchülerInnenwertung
Österr. Juniorenmeisterschaft (ÖJM) 21.-23.9.2012, Villach	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4 Punkte, JM8+=8 Punkte
Beste Vereinswanderfahrt (Wand)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äqu)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2011 +2x Zahl Äquatormedaillen 2012
ÖVMStM (ÖVMStM) 29./30.9.2012 Wien, Alte Donau	Alle Rennen	Vereinswertung

Nach den ersten 2 Bewerben ergibt sich folgender erfreulicher Zwischenstand in der ÖVM 2012. Wir haben mit fast 30 Punkten annähernd so viele Punkte wie auch in den vergangenen Jahren nach 2 Bewerben. Durch ihren großen Mitgliederzuwachs ist Wiking Linz knapp vor uns. Allerdings ist nach lediglich 2 von 13 Bewerben noch keine verlässliche Prognose für ein mögliches Gesamtergebnis zu machen.

Platz	Klub	% Mitgl	ÖIM	VRC	Klag	Schul	Traun	Völk	ÖM	ÖSM	ÖJM	ÖVMStM	Wand	FA/Äqu	Ges
1	WLI	25,57	8,16												33,73
2	LIA	9,13	18,95												28,08
3	OTT	4,56	17,59												22,15
4	WEL	7,76	2,67												10,43
5	DOW	9,59	0,54												10,13

KUNST UND KULTUR IN DER LIA

16.3.2012 KONZERT DER KAPELUSH GRUPPE

von Hans Bojer



"Kapelush", polnisch für Hut, so heißt das Trio, bestehend aus einem Polen, einem Schweizer und einem Italiener. Eine Klarinette, ein Bass und eine Gitarre sind die Instrumente.

Maciej Golebiowski, vielen "LIA"nesen schon gut bekannt als Mitglied der "Four Saxen", Roman Britschgi, der Mann mit Kapelush, gelernter Schmied und Jörg Reissner, für mich der Südtiroler Mr. Slowhand, haben am Freitag im leider viel zu schwach besuchten Clubraum der "LIA" ein Konzert der Sonderklasse geboten.

Auf der eigens neu angeschafften und von Mike Goldfarb gesponserten Bühne hat das Trio mit Klezmer, einer der jiddischen, osteuropäischen Volksmusiktradition entstammenden Musik, mit Jazz und mit Balkan-Twist das Publikum gefesselt.

Gelegentlich Gesang, aber auch Tango nuevo, Funk und Gustav Mahler standen auf dem Programm. All das bringt das Trio "Kapelush" unter einen Hut. Sensationell wie Golebioswski seine Klarinette tanzen, singen und flirten lässt, wie Britschgi's Bassgeige - zeitweise zur Trommel umfunktioniert - feinen (Schweizer!) Humor versprüht und wie unaufgeregt aber virtuos und höchst professionell Reissner die Saiten seiner Gitarre liebkost.

Schade, das so viele "LIA"nesen der Einladung nicht gefolgt sind. Sie versäumten eine Darbietung auf höchstem Niveau, augenzwinkernd ernst, unterhaltend, aufheiternd. Hut ab!

Hans Bojer

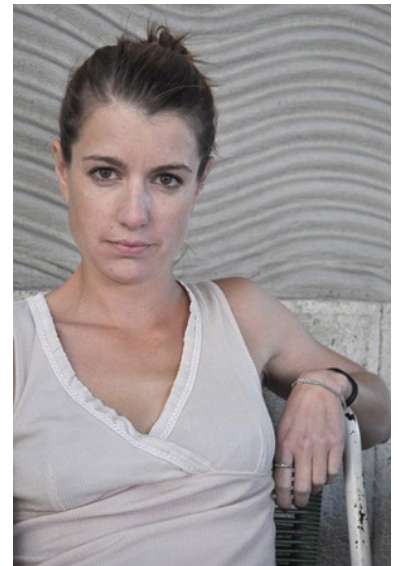
Noch was: Die "LIA" ist im Besitz eines schönen Clubraumes mit einer Bühne, eine professionelle Beschallung folgt in Kürze, fehlt eigentlich nur noch eine entsprechende Lichtanlage. Derartige Darbietungen wären noch um ein vielfaches stimmiger.

CHATROOM

von Raimund Haberl

Suse Lichtenberger, LIA-Mitglied der LIA-Mastersgruppe, spielte von Jänner bis März im Theater der Jugend im Theater im Zentrum die Eva im Stück „Chatroom“ des irischen Dramatikers Enda Walsh. Das 2005 geschriebene Stück ist hochaktuell, ist doch bestens bekannt, wieviel Zeit viele Menschen heutzutage im Internet verbringen und dort höchst persönliche Informationen austauschen. Dass das durchaus gefährlich sein kann, zeigt dieses Stück unter der Regie von Gerald Maria Bauer, in dem 6 Jugendliche in ihrer Isoliertheit das Internet zur Kommunikation wählen. Sie unterhalten sich über dies und das, über Banalitäten, ist mancher geneigt zu sagen, aber Wichtigkeiten in deren Augen. I

„Drei Boys, drei Girls. Die Banalitäten der Unterhaltungen sind für die Erwachsenen erschütternd, aber redet man wirklich über Gescheiteres, wenn man Kochrezepte austauscht und über Enkel schwätzt? Die jungen Mädchen analysieren endlos, was Britney Spears für sie bedeutet oder nicht. Aggressiver wird es, wenn zwei Jungs über Jugendbücher diskutieren und dabei die Idee aufkommt, Harry Potter-Autorin Joanne K. Rowling zu killen... Und zur Sache kommt das 75minütige, pausenlose Stück, wenn mit Jim ein wirklich vereinsamter, unglücklicher Jugendlicher das Gespräch sucht, von einigen Hilfe bekommt, von anderen zynischen Köpfen aber gnadenlos manipuliert wird – sogar mit der Absicht, ihn in einen öffentlichen Selbstmord zu treiben. Nun, man kennt inzwischen auch Selbstmord-Chatrooms, man weiß, dass das alles absolut nicht unwahrscheinlich ist“ schreibt Renate Wagner auf www.der-neue-merker.eu/wien-theater-im-zentrum-chatroom.



Suse Lichtenberger spielt hier eine der 6 Jugendlichen, und zwar eine von dreien, die dem unglücklichen Jim gar nicht helfen wollen. Und sie spielt ihre Rolle als 15-jährige überaus überzeugend. Schade, dass nicht mehr LIAnesInnen ihren Auftritt genießen konnten.

Alle, die Suse auf dem Theater versäumt haben, können sich von ihren schauspielerischen und komödiantischen Qualitäten im Fernsehen überzeugen. Sie ist im neuen Comedy Format „Schlawiner“ zu bewundern, immer am Donnerstag nach 23:00. Wegen des Erfolges der ersten Staffel wird eben die zweite gedreht.

JAHRESKALENDER 2012

	DATUM	VERANSTALTUNG		ORT
JÄNNER	22.01.	Ruder - Indoormeisterschaften	ÖVM	Villach
MÄRZ	11.03.	Wiener Frühjahrslauf		WRV
	24.03.	Rudertag		Pöchlarn
	31.03. + 01.04	Kleinbootetest 1		Ottensheim
APRIL	13.-15.04	RR Croatia Open Kleinbootetest 2		Zagreb
	15.04.	Anrudern des ÖRV		Wien
	21.04.	Inn River Race - mit Alpengwertung		Passau
	21.+22.04.	110. Wiener Int. Frühjahrsregatta - Kleinbootetest Junioren - 2		Wien
	28.04.	10/20 km vom Wolfgangsee		St. Gilgen
	28.04.	1. Sternfahrt		Pöchlarn
MAI	04.-06.05.	FISA World Rowing Cup 1		Belgrad
	05.+06.05.	DRV - Juniorenregatta		München
	05.05.	Vienna Rowing Challenge	ÖVM	Alte Donau
	17.05.	Salzburger - Sprintregatta		Urstein
	19.05.	Kuchelauer Ruderregatta		Kuchelau
	20.05.	Kuchelauer Power Skulling		Kuchelau
	20.-23.05.	FISA Final Olympiaqualifikationsregatta		Luzern
	25.-27.05.	FISA World Rowing Cup 2		Luzern
JUNI	02.06.	2. Sternfahrt - Tag des Österr. Rudersportes - österreichweit		Tulln
	02.+03.06.	Kärntner Int. Ruderregatta	ÖVM	Klagenfurt
	10.06.	Ellida - Sprintregatta		Alte Donau
	08.-10.06.	56. Internationale Regatta Bled / Junioren EM Bled		Bled
	15.- 06.	FISA World Rowing Cup 3		München
	15.06.	Schulrudern Bundesfinale	ÖVM	Wolfgangsee
	16.+17.06.	1. Wiener Int. Juniorenregatta		Wien
	22.06.	Qualifikationsregatta CdIJ, JWM, U23WM		Ottensheim
	23.-24.06.	Int. RR Frauen/Männer, Junioren, Schüler		Ottensheim
	23.06.	3. Sternfahrt		Normannen
	30.06.	Vienna Night Row		Alte Donau
JULI	01.07.	Donaubund Sprintregatta		Alte Donau
	07.07.	4. Sternfahrt		Pirat
	11.-15.07.	FISA U23 - Weltmeisterschaft		Trakai / LTU
	14.07.	41. Traunsee-RR mit Masters-ÖM	ÖVM	Gmunden
	28.07.	2012 Olympische Spiele		London
AUGUST	04.08.	Wienereriner		Pirat
	05.08.	Wienerachter		Pirat
	05.08.	Olympische Spiele		London
	14.08.	FISA Weltmeisterschaft Junioren + n.olympisch		Plovdiv
	19.08.	Völkermarkter Ruderregatta	ÖVM	Völkermarkt
	31.08 - 02.09	Paralympics		London
SEPTEMBER	01.09.	5. Sternfahrt		Donauhört
	02.09.	11. STAW - Sprintregatta		Alte Donau
	06.- 09.09.	World Rowing Masters Regatta		Duisburg
	07.- 09.09.	Welt Universitäts Meisterschaften		Banyoles
	08.+09.	Int.Villacher Ruderregatta		Villach
	14.-16.09.	European Championships		Varese
	15.09.	Blaues Band vom Wörthersee		Klagenfurt
	15.09.	Landesmeisterschaften Salzburg		Mondsee
	16.09.	52. Sechs Seen Ruderregatta		Mondsee
	22.09.	Roseninsel - Achter		Starnberg
	22.+23.09.	ÖM /ÖSTM	ÖVM	Villach
	29.+30.09.	ÖVMSTM	ÖVM	Alte Donau
OKTOBER	06.10.	Rose vom Wörthersee		Klagenfurt
	06.+07.10.	Landesmeisterschaften Wien + Niederösterreich		Alte Donau
	07.10.	Landesmeisterschaften Oberösterreich		Ottensheim
	13.10.	Stromstaffelrudern (Nußdorf - Greifenstein)		Pirat
	27.10.	Breitensportregatta „Ruperti - Pokal“		Waging am See
NOVEMBER	10.11.	Langstrecke ?		Wien

KILOMETERLISTE 2011

MÄNNER			FRAUEN		
1	Christian Rabel	5.698	1	Stefanie Borzacchini	3.129
2	Henrik Neier	733	2	Nora Zwillink	2.993
3	Philipp Brandstetter	716	3	Alina Neunkirchner	680
4	Christoph Krofitsch	664	4	Theresa Mechtler	67
5	Ali Poorsorkh	549	5	Katja Beinhofer	14
6	Gregor Neubacher	307	6	Sandra Meidl	12
7	Manuel Parg	272	7	Dinalie Karunaratne	9
8	Michael Stichauner	258	7	Christina Sperrer	9
9	Alexander Kratzer	201	9	Elisabeth Huber	7
10	Mathias Böhm	183	-- gesamt (9) --		6.920
JUNIOREN			JUNIORINNEN		
11	Alexander Juschitz	141	1	Anja Manoutschehri	2.072
12	Florian Herbst	135	2	Louisa Altenhuber	1.841
13	Jonas Schwan	104	3	Bettina Fasina	1.581
14	Dominik Steineder	101	4	Nicole Jakubowski	1.025
15	Thomas Schweinhammer	82	5	Victoria Slach	959
16	Christian Pühringer	62	6	Laura Arndorfer	956
17	Aran Leitner	48	7	Pamina Pammer	943
18	Nikolaus Neugebauer	41	8	Olivia Englisch	880
19	Clemens Hackl	27	9	Anna Picha	753
20	David Fischer	21	10	Juliana Victoria Kornhoff	460
20	Alexander Chernikov	18	11	Nadine Hell	455
22	Hubertus Forsthuber	12	12	Amanda Kapf	428
22	Adam Piechotka	12	13	Marie-Theres Hufnagel	30
24	Martin Knopf	11	14	Anna Kunzmann	16
25	Thomas Einböck	7	15	Lena Straznicky	5
-- gesamt (25) --		10.403	-- gesamt (15) --		12.404
SCHÜLER			SCHÜLERINNEN		
1	Lukas Goldschmied	2.690	1	Marion Mallweger	1.950
2	Christoph Seifriedsberger	1.734	2	Pia Maria Pammer	1.892
3	Mislav Bobic	1.713	3	Alexandra Kasagic	1.086
4	Bernhard Vago	1.636	4	Elisa Bertagnoli	677
5	Ferdinand Quersfeld	1.571	5	Petra Kaudelka	424
6	Jona Glade	1.492	6	Mia Schaffer	365
7	Phillipp Weber	1.430	7	Lisa Brunner	273
8	Marcel Krammer	1.383	8	Nina Schneider	227
9	Lukas Asanovic	1.278	9	Dragana Mustafic	153
10	Max Lehrer	1.126	10	Julia Goldfarb	5
11	Sebastian Ostermann	1.055	-- gesamt (10) --		7.051
12	Klemens Winkler	1.013			
13	Paul Simroth	777			
14	Maximilian Scheuch	649			
15	Phillip Tesarik	92			
16	Leosz Baumann	83			
17	Thomas Reithmayer	69			
18	Clemens Mühlberger	55			
19	Sebastian Jansen	16			
20	Adam Unterwalcher	7			
21	Viktor Mori	5			
-- gesamt (21) --		19.874			
1	Leonard Soldo	1.333			
2	Bruno Bachmair	1.107			
3	Nicholas Schilcher	1.024			
4	Umberto Bertagnoli	1.000			
5	Johann Weiss	964			
6	Raphael Vinzenz Stütz	507			
7	Benedikt Kaltenböck	338			
8	Christoph-David Hell	298			
9	Hugh Boal	186			
10	Dominic Bischof	162			
11	Niki Lehrer	90			
12	Matthias Mach-Karner	22			
13	Mathias Mycinski	3			
-- gesamt (13) --		7.034			

MASTERS WEIBLICH		
1	Isabella Kohler	2.072
2	Katja Endl	1.662
3	Martina Saukel	1.415
4	Adela Roszkowski	1.309
5	Elo Resch-Pilcik	1.250
6	Mirta Cvar	1.196
7	Andrea Fraunschiel	871
8	Hanna Schopper	852
9	Marie Luise Buchinger	826
10	Karina Zehetner	824
11	Disa Medwed	726
12	Irmtraud Zotti	684
13	Silvia Pokorny	660
14	Michaela Slach-Putz	653
15	Hedi Haberl	623
16	Gabriele Thurner	601
17	Ingrid Brandes	594
18	Vera Kornhoff	588
19	Elke Zellinger	576
20	Dorothea Rudolph	474
21	Julia Planitzer	463
22	Edith Salzer	450
23	Doris Seyser	436
24	Isabelle Meyer	430
25	Daniela Zyman	400
26	Anna Zuser	382
27	Isolde Franz	366
28	Nicole Pieper	349
29	Claudia Fraunschiel	343
30	Heidi Goldfarb	335
31	Astrid Mosser	320
32	Christiane Brunner	315
33	Carina Takler	303
34	Eva Schmutterer	248
35	Suse Lichtenberger	240
36	Birgit Boden	194
37	Anita Stoni	188
38	Annemarie Goldschmied	184
39	Roswitha Mehofer	183
39	Bettina Bogner	169
39	Genia Enzelberger	169
42	Selma Gruber	157
43	Gerda Palmberger	155
44	Tabea Mayer	144
45	Maria Taus	143
46	Nina Brozovic	140
47	Ursula Kastner	129
48	Eveline Kopejtka	121
49	Eva Maria Kratzer	114
50	Beate Schilcher	104
51	Doris Sandhäugl	103
52	Maria Meidl	100
53	Michaela Maderthaler	97
54	Waltraud Pomper	92
55	Charlotte Wenzl	89
56	Valerie Gartner	82
57	Michelle Kay	79
58	Helga Burian-Ruf	74
59	Isabel Steindl	60
60	Gudrun Tulzer	48
61	Alexandra Reitprecht	46
61	Heidi Haberl-Glantschnig	38
63	Barbara Pacher	38
64	Diana Boal	35
65	Michaela Amering	34
66	Rosa Boyer	32
67	Isabel Melchinger	32
68	Helga Dworzak	27
69	Kopejtka Eveline	13
70	Luise Chladek	9
71	Andrea Sandhäugl	8
72	Veronika Haberl	6
-- gesamt (72) --		26.828

MASTERS MÄNNLICH					
1	Ernst Chowanetz	3.394	50	Erich Chladek	146
2	Hans Küng	1.717	51	Christian Garhöfer	131
3	Bela Szendey	1.603	52	Wolf-Dieter Scharbach	130
4	Roman Arndorfer	1.455	53	Wolfgang Schilcher	128
5	Matthias Schreiner	1.414	54	Peter Kosztrihan	109
6	Raimund Haberl	1.349	55	Franz Nitsche	107
7	Nikola Popovic	1.301	56	Otto Mulaczek	96
8	Nikolaus Nemeskeri	1.237	57	Bernd Haarbauer	93
9	Lutz Zotti	1.157	58	Gunnar Staubmann	86
10	Michael Zwillink	1.139	59	Christian Golubich	77
11	Frank LLevellyn	1.134	60	Ralf Böckle	68
12	Günther Faderbauer	1.097	61	Wolfgang Hirt	67
13	Kurt Palmberger	1.047	62	Thomas Kropik	65
14	Fritz Altenhuber	1.032	63	Tobias Ackermann	63
15	Laszlo Kokas	1.018	64	Michael Pötscher	61
16	Josef sen. Steinbichler	945	64	Peter Asimus	60
17	Peter Wetzstein	795	66	Martin Hinterleitner	60
18	Gilbert Bretterbauer	737	66	Franz Judmann	59
19	Werner Jäschke	714	68	Ulf Neidhart	59
20	Martin Ruthner	703	69	Wolfgang Sandhäugl	52
21	Robert Mosek	659	70	Rainer Haberl	50
22	Kurt Schmied	644	71	Franz Quitt	46
23	Stephan Größ	638	72	David Conde	42
24	Helmut Kuttelwascher	616	72	Carl Sawerthal	41
25	Eduard Ruf	607	74	Walter Kopejtka	32
26	Otto Hajek	591	75	Richard Pacher	32
27	Christian Dewald	563	76	Wolfgang Tumler	27
28	Orkun Batur	558	77	Rainer Seebacher	23
29	Christian Berchtold	556	77	Robert Böhm	22
30	Peter Preiss	550	79	Thomas Krapf	19
31	Johannes Slach	502	80	Nikolaus Olischar	18
32	Maximilian Schubert	468	81	Alexander Buchinger	17
33	Dieter Losert	452	82	Roland Meidl	16
34	Hans Peter Lenz	449	83	Martin Maier	15
35	Martin Spitzhüttl	445	83	Dieter Bankosegger	7
36	Hannes Böhm	398	85	Thomas Mahr	7
37	Thomas Werilly	318	85	Uwe Daxböck	7
38	Peter Pomper	311	85	Michael Ruthner	7
39	Michael Goldfarb	297	88	Hans Jörg Kaltenbrunner	6
40	Michael Stangl	296	89	Harald Mori	5
41	Gerhard Golschmied	285	90	Andreas Altenhuber	3
42	Wolfgang Naber	282	-- gesamt (90) --		39.308
43	Wolfgang Karner	237			
44	Georg Scheibenpflug	225			
45	Manfred Seitner	173			
46	Andreas Wochenalt	154			
47	Heinz König	151			
48	Raimund Taus	151			
49	Rainer Kalliany	149			
			Summe	135.316	

